



Fakultatives Referendum

Gestützt auf Art. 8 Bst. c der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 untersteht die Genehmigung der Jahresrechnung dem fakultativen Referendum. Eine Abstimmung findet nur statt, wenn 40 Stimmberechtigte dies innert 20 Tagen nach der amtlichen Bekanntmachung (siehe entsprechende Publikation in der Presse) schriftlich verlangen.

Inhalt

Berichte, Anträge und Beschlüsse	
Vorwort des Gemeindepräsidenten	1
Übersicht Jahresrechnung	2
Jahresbericht Artengliederung	3
Bericht der Geschäftsprüfungskommission GPK	5
Antrag des Gemeinderats	5
Gestufte Erfolgsausweis, Artengliederung	6
Erfolgsrechnung, Artengliederung	7
Investitionsrechnung, Artengliederung	11
Geldflussrechnung	12
Bilanz	13
Bilanzanpassungsbericht per 01.01.2014	15
Anhang	
Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	32
Bericht zur Jahresrechnung, Funktionale Gliederung	35
Erfolgsrechnung, Funktionale Gliederung	43
Investitionsrechnung mit Details, Funktionale Gliederung	51
Anlagespiegel	55
Beteiligungsspiegel	58
Rückstellungsspiegel	59
Eigenkapitalnachweis	59
Kreditrechtliche Angaben	60
Gewährleistungsspiegel und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	61
Finanzkennzahlen	62
Finanzkompetenzen	63
Verwaltungsbericht	64
Handänderungen	70
Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg, Jahresrechnung	77

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Für einen Gemeindepräsidenten ist es eine jährliche Pflicht, zur Rechnung des abgelaufenen Jahres ein Vorwort zu schreiben. Dies wird zu einer sehr angenehmen Pflicht, wenn die Jahresrechnung mit einem guten Ergebnis abschliesst. Ich wünschte mir, dass ich jedes Jahr einen so schönen Jahresabschluss wie den zum Jahr 2014 kommentieren dürfte.

Die Erfolgsrechnung 2014 schliesst bei einem gerundeten Gesamtaufwand von Fr. 6'410'600.00 und einem Gesamtertrag von rund Fr. 6'579'400.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 168'800.00 ab. Dieser Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Die kumulierten Bilanzüberschüsse per 31.12.2014 haben unterdessen einen Betrag von rund Fr. 2'739'500.00 erreicht.

In einer Zeit, da wegen des Entlastungsprogramms des Kantons die Gemeinden bis ins Jahr 2017 von Jahr zu Jahr geringere Kantonsbeiträge erhalten, bildet das Eigenkapital – zumindest zum Teil – eine beruhigende Reserve. Ein Beispiel: Bis 2014 erhielten die Gemeinden pro Schüler vom Kanton einen Beitrag von rund Fr. 2'500.00. Dieser Beitrag wird bis 2017 auf rund Fr. 1'900.00 gesenkt.

Wer die Jahresrechnung etwas genauer anschauen möchte, stellt fest, dass die Darstellung der Rechnung eine Artengliederung und eine Funktionale Gliederung umfasst. Mit der Artengliederung werden Kostenarten, die in mehreren Ressorts gleichermassen vorkommen, zusammengefasst. So wird z.B. in der Artengliederung der Personalaufwand aus allen Ressorts, in denen diese Kostenart vorkommt, als Gesamtbeitrag ausgewiesen.

In der Funktionalen Gliederung der Rechnung finden Sie die Aufwendungen und Erträge der einzelnen Ressorts für sich dargestellt.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

So ist – dies als Beispiel – dem Ressort „Sozialhilfe und Asylwesen“ zu entnehmen, dass der mit Fr. 468'950.00 budgetierte Aufwandüberschuss um Fr. 88'951.85 tiefer liegt, als veranschlagt. Das heisst unter anderem, dass wir im Jahr 2014 – anders als im Jahr 2013 – in diesem Ressort nicht mit einem unerwartet grossen, nicht budgetierbaren Aufwand „überrascht“ wurden, der uns den für 2013 budgetierten Vorschlag in ein Defizit umdrehte.

Besonders interessant sind die Finanzkennzahlen auf Seite 62. Daraus ist u.a. ersichtlich, dass der Zinsbelastungsanteil an den gesamten Ausgaben nur 0,76 % beträgt. Ausgewiesen wird auch die Nettoschuld bzw. das Nettovermögen. Die Gemeinde Lutzenberg weist keine Nettoschuld aus, ist also schuldenfrei, hingegen dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass das Nettovermögen Fr. 2'558.00 pro Einwohner beträgt.

Die Jahresrechnung 2014 wird vom 29. Mai bis 17. Juni 2015 dem fakultativen Referendum unterstellt. Wird das Referendum nicht ergriffen, gilt die Jahresrechnung 2014 als genehmigt. Sollte das Referendum ergriffen werden und zustande kommen, müsste über die Jahresrechnung 2014 eine Urnenabstimmung durchgeführt werden. Der Gemeinderat würde das Datum dieser Abstimmung zur gegebenen Zeit bekanntgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Gemeinderat Lutzenberg



Werner Meier, Gemeindepräsident

Übersicht Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Ertrag	6'579'452.56	6'672'240.00	6'577'540.78
Aufwand	6'410'648.00	6'700'260.00	6'708'802.35
Ertragsüberschuss	168'804.56		
Aufwandüberschuss		-28'020.00	-131'261.57

Investitionsrechnung	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Ausgaben	731'311.97	695'000.00	814'979.74
Einnahmen	256'156.80	0.00	58'186.94
Nettoinvestitionen	475'155.17	695'000.00	756'792.80

Bilanz	Bilanz 2014	Veränderung	Bilanz 2013
Finanzvermögen	4'889'038.16	1'202'393.24	3'686'644.92
Verwaltungsvermögen	6'142'348.49	479'259.42	5'663'089.07
Fremdkapital	1'659'216.52	177'455.70	1'481'760.82
Eigenkapital	9'372'170.13	1'504'196.96	7'867'973.17
Bilanzsumme	11'031'386.65	1'681'652.66	9'349'733.99

Finanzkennzahlen erster Priorität	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Nettoverschuldungsquotient	-87.59 %	-60.16 %
Selbstfinanzierungsgrad	78.25 %	27.34 %
Zinsbelastungsanteil	0.76 %	0.74 %

Bericht zur Jahresrechnung / Artengliederung

Zur Jahresrechnung 2014 (Erfolgsrechnung, Artengliederung) gibt es folgende Bemerkungen:

Der **Personalaufwand** liegt um Fr. 23'504.05 tiefer als im Voranschlag 2014 vorgesehen. Die geringeren Aufwendungen haben einerseits damit zu tun, dass eine Teilzeitstelle der Gemeindeverwaltung erst im Sommer 2015 wieder besetzt wird. Die im dritten Lehrjahr Lernende der Gemeindeverwaltung wird nebst ihrer Ausbildung auch vermehrt für Sekretariatsaufgaben beigezogen. Andererseits blieb im Seniorenwohnheim Brenden die Auslastung unter den Erwartungen, was sich auch in den Personalkosten niedergeschlagen hat. Ausserdem besuchten die Angestellten der Gemeinde Lutzenberg im Berichtsjahr keine grösseren Weiterbildungen, damit blieb auch der übrige Personalaufwand unter den Erwartungen.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** weist gegenüber dem Voranschlag 2014 einen Minderaufwand von Fr. 315'307.26 aus. Die Ausgaben liegen in allen Kontogruppen unter dem budgetierten Wert. Grundsätzlich sind alle Kommissionen und Mitarbeitenden stets bemüht, ihre Aufgaben mit den zur Verfügung gestellten Mitteln so sparsam wie möglich zu bewältigen. Hier zeigt sich die Einstellung der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, welche in der Unternehmung „Einwohnergemeinde“ gelebt wird. Im Bericht zur funktionalen Gliederung geben die Ressortverantwortlichen genauer Auskunft über die verschiedenen Projekte und Aufgaben, die im Berichtsjahr umgesetzt wurden.

Die **Abschreibungen im Verwaltungsvermögen** waren mit Fr. 261'800.00 budgetiert. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte nach den neuen Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes, wonach sämtliche Vermögenswerte (Bauten, Strassen, etc.) nach ihrer Lebensdauer abgeschrieben werden. Dies ergibt eine Abschreibungsquote von 4.51 % auf das gesamte Verwaltungsvermögen. Gegenüber dem Voranschlag 2014 ist ein geringerer Wert abgeschrieben worden, aufgrund der linearen Abschreibungstabelle haben sich die Abschreibungswerte etwas reduziert.

Der **Finanzaufwand** umfasst die Zinsaufwände für die Verzinsung der Fondsgelder und der Spezialfinanzierungen, die Liegenschaftsaufwendungen im Finanzvermögen sowie die realisierten Kursverluste. Gegenüber dem Voranschlag 2014 liegt der Finanzaufwand um Fr. 18'291.88 höher als vorgesehen. Der Aufwand der Liegenschaften im Finanzvermögen ist gegenüber dem Budget 2014 rund doppelt so gross als veranschlagt. Neu gehört nebst der Liegenschaft „Alpenblick“ auch das ehemalige Schulhaus Tanne zu dieser Liegenschaftengruppe.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Der Gemeinderat hat wiederum das Spezialkässeli „Wohnbausanierungen“ mit einer Einmaleinlage von Fr. 10'000.00 gespiesen.

Im **Transferaufwand** unter der Position „Beiträge an Gemeinwesen“ sind Beiträge z.B. für Schulgelder für den Besuch einer auswärtigen Schule und Unterstützungsbeiträge für auswärtige Bürger verbucht. Der Transferaufwand übersteigt den veranschlagten Betrag um Fr. 52'009.23. Beide Bestandteile, also die Schülerkosten wie auch die Unterstützungsbeiträge an Bürger, sind im Jahr 2014 höher ausgefallen, als im Spätsommer 2013 berechnet.

Der **Fiskalertrag** liegt mit Fr. 3'687'365.75 um Fr. 273'634.25 unter dem budgetierten Wert. Der Rückgang ist vor allem bei den nur schwer budgetierbaren Steuern aus den Vorjahren zu spüren. Der laufende Steuerertrag bei den natürlichen Personen liegt über den Erwartungen, während die Erträge der juristischen Personen unter den Voranschlagszahlen liegen. Die Erträge bei den Sondersteuern weisen nur geringe Abweichungen zum Voranschlag aus. Die detaillierten Erläuterungen sind im Bericht der Funktionalen Gliederung im Anhang zur Jahresrechnung nachzulesen.

Die **Entgelte** betragen Fr. 1'900'874.96. Dies sind rund Fr. 61'000.00 weniger als im Vorjahr. Diese Position beinhaltet die Ersatzabgaben und die Gebührenerträge der Gemeinde Lutzenberg, inklusive Abwasser, Wasser, Kehricht, sowie die Pensions- und Pflögetaxen des Seniorenwohnheims und die Erlöse aus Warenverkäufen. Die Erträge des Seniorenwohnheims Brenden sind merklich zurück gegangen.

Bericht zur Jahresrechnung / Artengliederung

Im **Finanzertrag** bewegen sich die Zinserträge im Rahmen der budgetierten Werte. Das Zinsniveau zeigt aber weiter nach unten. Die Erträge aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sind um rund 15'000 Franken gesunken. Einerseits befindet sich das Schulhaus Tanne neu im Finanzvermögen und die Mieterträge gehen auf das entsprechende Konto, andererseits war eine der Wohnungen das ganze Jahr über nicht vermietet. Seit Ende 2014 sind jedoch beide Wohnungen im Schulhaus Tanne vermietet.

Der **Transferertrag** beträgt Fr. 696'610.85, dies sind Fr. 226'260.85 mehr als im Voranschlag vorgesehen. Sämtliche Ertragsanteile, Entschädigungen und Beiträge sind höher ausgefallen, als im Voranschlag vorgesehen. Hier handelt es sich z.B. um Rückzahlungen von Sozialhilfegeldern durch Private und Heimatgemeinden, deren Höhe sich im Voraus kaum abschätzen lassen.

Über die Kontogruppe **Durchlaufende Beiträge** können keine Bemerkungen abgegeben werden. In diesen Kontoblock werden Beträge verbucht, die bei uns nur „zwischenparkiert“ werden (z.B. Kantonsbeitrag an die Spitex).

In der Rubrik **Ausserordentlicher Ertrag** werden die Entnahmen aus der Aufwertungsreserve, welche durch die Bilanzanpassungen entstanden sind, verbucht. Die Reserve wird innerhalb von fünf Jahren (2014 - 2018) aufgelöst.

In der Kontogruppe **Interne Verrechnungen** werden sämtliche Dienstleistungen und Beiträge zusammengefasst, die intern zwischen den verschiedenen Bereichen, Liegenschaften, etc. gegeneinander verrechnet werden. Diese sind nötig, um die Buchhaltung nach dem Grundsatz „true and fair“ zu führen.

Die Erfolgsrechnung 2014 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'410'648.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 6'579'452.56 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 168'804.56 ab. Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die Zusammenstellung der Investitionsausgaben gibt Auskunft über die getätigten Ausgaben der Investitionsrechnung.

In der **Investitionsrechnung** sind Ausgaben von Fr. 731'311.97 getätigt worden. Im Investitionsbudget waren Ausgaben von Fr. 695'000.00 vorgesehen. Die Mehrausgaben sind begründet durch Projekte, die im Jahr 2013 noch nicht fertig gestellt werden konnten, wie z.B. die Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus Gitzbüchel, das Redesign der Homepage, sowie der Aussichtspunkt Gstell. Gleichzeitig hat das kantonale Tiefbauamt AR einen Investitionsbeitrag aus den Vorjahren von Fr. 120'000.00 für die Sanierung der Kantonsstrasse Hof-Dorfhalde in Rechnung gestellt. Hingegen konnte das budgetierte Winterdienst-Fahrzeug für das Bauamt günstiger beschafft werden, als angenommen.

Dem gegenüber stehen die Einnahmen aus Subventionen der Assekuranz AR in der Wasserversorgung im Gesamtbetrag von Fr. 256'156.80. Dies ergibt Nettoinvestitionen von Fr. 475'155.17. Die Investitionen wurden vollumfänglich aktiviert und die Bilanz aufgenommen.

Im Bericht der funktionalen Gliederung geben die Ressortverantwortlichen detailliert Auskunft über die verschiedenen Projekte und deren Ausführungsstand.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission GPK

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Lutzenberg / Wienacht per 31. Dezember 2014 im Rahmen ihrer Möglichkeiten geprüft und einer eingeschränkten Prüfung unterzogen. Zudem wurde die Rechnung durch die BDO AG, Wirtschaftsprüfung St. Gallen kontrolliert.

Die GPK bestätigt für das Berichtsjahr 2014 folgende Beurteilung:

- Die Unterlagen sind vollständig vorhanden.
- Die Rechnung der Gemeinde ist sauber und korrekt geführt.
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.

Für die Jahresrechnung und den Bilanzanpassungsbericht ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Unterlagen zu prüfen und zu beurteilen. Im Sinne von Art. 38 Abs. 4 des Finanzhaushaltsgesetzes hat der Gemeinderat, auf unsere Empfehlung hin, die Prüfung der Jahresrechnung und des Bilanzanpassungsberichtes dem vorerwähnten Revisionsunternehmen übertragen.

Die Erläuterungen der einzelnen Bereiche, finden sie in den Ressortberichten der einzelnen Sachgebiete in der Jahresrechnung.

Die GPK dankt dem Gemeinderat, den MitarbeiterInnen der Verwaltung und den Mitgliedern der Kommissionen im Namen der EinwohnerInnen für die geleistete Arbeit und für deren Einsatz.

Aufgrund unserer Prüfung stellt die Geschäftsprüfungskommission folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 mit den vollständigen Abrechnungen sämtlicher Verwaltungszweige sei zu genehmigen.
2. Den Verwaltungsorganen und allen Mitarbeitern sei Entlastung zu erteilen und für den persönlichen Einsatz zu danken.

Lutzenberg, 05. März 2015

Ruedi Gantenbein, Präsident

Karin Benz

Ruth Schmid

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat an seinen Sitzungen vom 31. März 2015 und 4. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 und den Bilanzanpassungsbericht diskutiert und einstimmig gutgeheissen.

Der Gemeinderat beantragt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2014 und den Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2014 zu genehmigen.

Gestützt auf Art. 8 Bst. c der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 untersteht die Genehmigung der Jahresrechnung dem fakultativen Referendum. Eine Abstimmung findet nur statt, wenn 40 Stimmberechtigte dies innert 20 Tagen nach der amtlichen Bekanntmachung (siehe entsprechende Publikation in der Presse) schriftlich verlangen.

Auf eine öffentliche Orientierungsversammlung wird - in Ermangelung anderer wichtiger Geschäfte - verzichtet.

Gemeinderat Lutzenberg



Werner Meier
Gemeindepräsident



Isabelle Coray-Kamber
Gemeindeschreiberin



Gestufte Erfolgsausweis		Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	6'249'678.67	6'554'835.00	6'400'219.04
30	Personalaufwand	2'727'130.95	2'750'635.00	2'762'420.30
31	Sach- und übriger Aufwand	1'140'342.74	1'455'650.00	1'313'972.99
33	Abschreibungen	255'445.75	261'800.00	214'588.90
35	Einlagen	10'000.00	22'000.00	10'000.00
36	Transferaufwand	2'116'759.23	2'064'750.00	2'099'236.85
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen	82'177.45	84'925.00	78'289.51
	Betrieblicher Ertrag	6'318'973.11	6'398'100.00	6'304'410.84
40	Fiskalertrag	3'687'365.75	3'961'000.00	3'665'295.00
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	1'900'874.96	1'962'750.00	1'961'919.17
43	Verschiedene Erträge	5'450.35		23'166.02
45	Entnahmen Fonds	19'532.20		
46	Transferertrag	696'610.85	470'350.00	650'026.65
47	Durchlaufende Beiträge	9'139.00	4'000.00	4'004.00
49	Interne Verrechnungen	82'177.45	84'925.00	78'289.51
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	69'294.44	-156'735.00	-95'808.20
34	Finanzaufwand	78'791.88	60'500.00	230'293.80
44	Finanzertrag	108'707.45	110'740.00	282'057.05
	Ergebnis aus Finanzierung	29'915.57	50'240.00	51'763.25
	Operatives Ergebnis	99'210.01	-106'495.00	-44'044.95
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	112'420.40		
90	Spezialfinanzierung Aufwand - Ertrag	-42'825.85	78'475.00	-87'216.62
	Ausserordentliches Ergebnis	69'594.55	78'475.00	-87'216.62
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	168'804.56	-28'020.00	-131'261.57

Artengliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	6'410'648.00		6'700'260.00		6'708'802.35	
30	Personalaufwand	2'727'130.95		2'750'635.00		2'762'420.30	
300	Behörden, Kommissionen	153'042.15		146'100.00		144'694.35	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'391'237.40		1'428'600.00		1'468'386.00	
302	Löhne der Lehrkräfte	757'671.50		779'600.00		756'694.05	
305	Arbeitgeberbeiträge	359'351.35		347'135.00		347'673.90	
306	Arbeitgeberleistungen	28'952.25		1'300.00		3'475.15	
309	Übriger Personalaufwand	36'876.30		47'900.00		41'496.85	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'140'342.74		1'455'650.00		1'313'972.99	
310	Material- und Warenaufwand	190'050.57		210'750.00		180'516.14	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	59'339.18		100'300.00		82'913.42	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	142'516.84		202'200.00		177'861.62	
313	Dienstleistungen und Honorare	378'660.09		423'700.00		419'700.24	
314	Baulicher Unterhalt	239'163.80		351'300.00		311'284.76	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	61'306.41		89'900.00		65'402.20	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'004.00		1'900.00		1'555.00	
317	Spesenentschädigungen	24'611.86		30'500.00		26'983.89	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	2'341.30				0.42	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	41'348.69		45'100.00		47'755.30	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	255'445.75		261'800.00		214'588.90	
330	Sachanlagen VV	255'445.75		246'000.00		214'588.90	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen			15'800.00			

Artengliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	Finanzaufwand	78'791.88		60'500.00		230'293.80	
340	Zinsaufwand	54'743.45		48'200.00		53'288.75	
341	Realisierte Kursverluste					130'000.00	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	24'042.63		12'300.00		47'005.05	
349	Verschiedener Finanzaufwand	5.80					
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10'000.00		22'000.00		10'000.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	10'000.00		22'000.00		10'000.00	
36	Transferaufwand	2'116'759.23		2'064'750.00		2'099'236.85	
360	Ertragsanteile an Dritte	8'647.35				8'426.69	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	772'784.90		656'950.00		723'552.35	
362	Finanz- und Lastenausgleich	6'600.00		30'000.00		25'600.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'302'026.98		1'355'800.00		1'315'257.81	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	26'700.00		22'000.00		26'400.00	
39	Interne Verrechnungen	82'177.45		84'925.00		78'289.51	
391	Dienstleistungen	82'177.45		84'925.00		78'289.51	
4	Ertrag		6'622'278.41		6'593'765.00		6'664'757.40
40	Fiskalertrag		3'687'365.75		3'961'000.00		3'665'295.00
400	Direkte Steuern natürliche Personen		3'187'627.14		3'429'000.00		3'070'130.09
401	Direkte Steuern juristische Personen		137'980.42		162'000.00		215'682.91
402	Übrige Direkte Steuern		349'648.70		359'000.00		367'240.50
403	Besitz- und Aufwandsteuern		12'109.49		11'000.00		12'241.50

Artengliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42	Entgelte		1'900'874.96		1'962'750.00		1'961'919.17
420	Ersatzabgaben		109'223.01		112'000.00		116'399.12
421	Gebühren für Amtshandlungen		140'890.35		122'000.00		99'215.96
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		859'044.60		982'000.00		926'436.70
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		459'314.20		424'350.00		492'763.09
425	Erlös aus Verkäufen		262'696.05		261'200.00		266'429.65
426	Rückerstattungen		47'950.75		39'200.00		39'646.65
429	Übrige Entgelte		21'756.00		22'000.00		21'028.00
43	Verschiedene Erträge		5'450.35				23'166.02
430	Verschiedene betriebliche Erträge						23'004.62
439	Übriger Ertrag		5'450.35				161.40
44	Finanzertrag		108'707.45		110'740.00		282'057.05
440	Zinsertrag		5'384.25		5'100.00		4'775.40
441	Realisierte Gewinne FV		2'700.00				177'300.00
443	Liegenschaftenertrag FV		11'050.00		300.00		1'299.50
447	Liegenschaftenertrag VV		89'573.20		105'340.00		98'682.15
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		19'532.20				
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		19'532.20				
46	Transferertrag		696'610.85		470'350.00		650'026.65
460	Ertragsanteile		102'984.00		101'400.00		116'409.00
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		87'908.15		64'150.00		94'491.35
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		504'475.30		304'400.00		438'729.80

Artengliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
469		1'243.40		400.00		396.50
47	Durchlaufende Beiträge	9'139.00		4'000.00		4'004.00
470	Durchlaufende Beiträge	9'139.00		4'000.00		4'004.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	112'420.40				
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	112'420.40				
49	Interne Verrechnungen	82'177.45		84'925.00		78'289.51
491	Dienstleistungen	82'177.45		84'925.00		78'289.51
9	Abschluss / Bilanzübernahme	-211'630.41		78'475.00		44'044.95
90	Abschluss	-211'630.41		78'475.00		44'044.95
900	Abschluss Erfolgsrechnung	-168'804.56				131'261.57
901	Spezialfinanzierung	-42'825.85		78'475.00		-87'216.62
		6'410'648.00	6'410'648.00	6'700'260.00	6'672'240.00	6'708'802.35
	Gesamtergebnis			28'020.00		6'708'802.35
		6'410'648.00	6'410'648.00	6'700'260.00	6'700'260.00	6'708'802.35

Artengliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	987'468.77		695'000.00		873'166.68	
50	Sachanlagen	499'311.97		500'000.00		814'979.74	
501	Strassen / Verkehrswege	43'583.75				67'806.15	
502	Wasserbau					4'369.25	
503	Übriger Tiefbau	276'418.37		410'000.00		440'918.89	
504	Hochbauten	77'700.35				258'132.45	
506	Mobilien	85'710.00		90'000.00		9'547.00	
509	Übrige Sachanlagen	15'899.50				34'206.00	
56	Eigene Investitionsbeiträge	232'000.00		195'000.00			
561	Investitionsbeiträge an Kanton	232'000.00		195'000.00			
59	Übertrag an Bilanz	256'156.80				58'186.94	
590	Passivierungen	256'156.80				58'186.94	
6	Investitionseinnahmen		987'468.77				873'166.68
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		256'156.80				58'186.94
631	Kantone und Konkordate		256'156.80				58'186.94
69	Übertrag an Bilanz		731'311.97				814'979.74
690	Aktivierung Nettoinvestitionen		731'311.97				814'979.74
		987'468.77	987'468.77	695'000.00		873'166.68	873'166.68
	Nettoinvestition				695'000.00		
		987'468.77	987'468.77	695'000.00	695'000.00	873'166.68	873'166.68

	Rechnung 2014 Betrag	Rechnung 2013 Betrag
Betriebliche Tätigkeit		
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Reinverlust	168'804.56	-131'261.57
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge	282'145.75	240'988.90
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		
+ Wertberichtigung Darlehen VV und Beteiligungen VV	-26'247.00	
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-487'666.54	251'192.15
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-18'556.71	-54'738.05
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / Kursgewinne		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	75'208.47	385'395.84
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-56'000.00	-37'481.00
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	6'288.48	-60'241.00
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	531'310.75	167'386.62
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	475'287.76	761'241.89
Investitionstätigkeit		
- Investitionsausgaben	-731'311.97	-814'979.74
+ Investitionseinnahmen	256'156.80	58'186.94
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Cash Drain)	-475'155.17	-756'792.80
Finanzierungsüberschuss	132.59	4'449.09
Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-36'800.00	-36'800.00
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV	5'000.00	135'000.00
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (Cash Drain)	-31'800.00	98'200.00
Veränderung Flüssige Mittel	-31'667.41	102'649.09
Flüssige Mittel Anfang Jahr	2'233'085.98	2'130'436.89
Flüssige Mittel Ende Jahr	2'201'418.57	2'233'085.98
Kassenbestände	4'766.90	6'935.50
Guthaben bei Finanzinstituten	2'196'651.67	2'226'150.48

		Bilanz 31.12.14	Bilanz 31.12.13	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	11'031'386.65	9'349'733.99	1'681'652.66
10	Finanzvermögen	4'889'038.16	3'686'644.92	1'202'393.24
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'201'418.57	2'233'085.98	-31'667.41
101	Forderungen	733'438.29	245'771.75	487'666.54
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	244'541.30	225'984.59	18'556.71
106	Vorräte und angefangene Arbeiten			
107	Finanzanlagen	35'640.00	40'649.00	-5'009.00
108	Sachanlagen	1'674'000.00	941'153.60	732'846.40
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital			
14	Verwaltungsvermögen	6'142'348.49	5'663'089.07	479'259.42
140	Sachanlagen	5'413'597.39	5'170'257.22	243'340.17
144	Darlehen			
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	26'250.00		26'250.00
146	Investitionsbeiträge	702'501.10	492'831.85	209'669.25
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen			
2	Passiven	-11'031'386.65	-9'349'733.99	-1'681'652.66
20	Fremdkapital	-1'659'216.52	-1'481'760.82	-177'455.70
200	Laufende Verbindlichkeiten	-913'787.67	-838'579.20	-75'208.47
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-20'425.93	-14'137.45	-6'288.48
205	Kurzfristige Rückstellungen	-63'000.00	-119'000.00	56'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-331'000.00	-367'800.00	36'800.00
208	Langfristige Rückstellungen			
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-331'002.92	-142'244.17	-188'758.75

		Bilanz 31.12.14	Bilanz 31.12.13	Zu- / Abnahme
29	Eigenkapital	-9'372'170.13	-7'867'973.17	-1'504'196.96
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-5'029'407.03	-4'937'209.03	-92'198.00
291	Fonds	-160'693.45	-360'021.05	199'327.60
293	Vorfinanzierungen			
295	Aufwertungsreserve	-449'681.60		-449'681.60
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-992'840.40		-992'840.40
298	Übriges Eigenkapital			
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'739'547.65	-2'570'743.09	-168'804.56
	Gewinn / Verlust			

Bilanzanpassungsbericht der Gemeinde Lutzenberg per 01.01.2014

Inhalt

- 1 Ausgangslage und Berichtsstruktur
- 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 3 Kontengruppen der Bilanz nach HRM2
 - 3.1 Aktiven
 - 3.2 Passiven
- 4 Neubewertung
 - 4.1 Bilanz per 01.01.2014 (Überleitungstabelle)
 - 4.2 Übertragungen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen
 - 4.3 Übertragungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen
 - 4.4 Neubewertungen Finanzvermögen
 - 4.5 Aufwertungen Verwaltungsvermögen
 - 4.6 Überführungen vom Fremd- ins Eigenkapital und umgekehrt
- 5 Beschluss des Gemeinderates

1 Ausgangslage und Berichtsstruktur

Grundlage für die Rechnungslegung nach HRM2 bildet das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) des Kantons Appenzell Ausserrhoden, das seit 01.01.2014 in Kraft ist. Teilweise wurden die neuen Vorgaben bereits in der Jahresrechnung 2013 umgesetzt. Einen wichtigen Punkt, um den Übergang zu HRM2 abzuschliessen, stellt die Neubewertung der Bilanz dar. Sie ist notwendig, um die neuen Grundsätze der Rechnungslegung anzuwenden und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darzustellen.

Gemäss Art. 47 FHG muss mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes eine Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen, der Rechnungsabgrenzungsposten, der Beteiligungen und Darlehen sowie weiterer ausgewählter Positionen des Verwaltungsvermögens stattfinden. Hinsichtlich des Verwaltungsvermögens ist die Neubewertung grundsätzlich freiwillig. Trotzdem sind alle Positionen, deren Bewertung einen massgebenden Einfluss auf zukünftige Erfolgsausweise haben, neu zu bewerten. Damit sich die Neubewertung transparent gestaltet und die Nachvollziehbarkeit gewährleistet ist, schreibt das Gesetz die Erstellung eines Bilanzanpassungsberichts vor. Dieser soll auf alle sich verändernden Positionen eingehen und somit die Differenzen zwischen der Schlussbilanz vom 31.12.2013 und der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2014 aufzeigen.

Um die Anforderungen des FHG erfüllen zu können, geht der vorliegende Bericht zuerst auf die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ein. Die bereits im Voranschlag 2015 dargelegten Grundsätze werden nochmals verdeutlicht. In Kapitel 3 stehen die Kontengruppen der Bilanz nach HRM2 im Zentrum. Jede Gruppe wird definiert und auf deren Bilanzierung und Bewertung eingegangen. Der dritte Teil des Berichts geht anschliessend konkret auf die Neubewertung der Bilanz ein. Die Schlussbilanz per 31.12.2013 wird der Eröffnungsbilanz per 01.01.2014 gegenüber gestellt, die wesentlichen Veränderungen werden aufgezeigt und kommentiert. Der Gemeinderatsbeschluss zur Neubewertung rundet den Bericht ab.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen beziehungsweise Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens alle fünf Jahre, an die neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben beziehungsweise belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 50'000. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten die folgenden Nutzungsdauern (gemäss Gemeinderats-Beschluss vom 02.07.2012):

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz
Grundstücke, unüberbaut	keine Abschreibung	0.00 %
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre	4.00 %
Strassen	50 Jahre	2.00 %
Kanalbauten	60 Jahre	1.66 %
Brücken	60 Jahre	1.66 %
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre	20.00 %
Abwasseranlagen	15 Jahre	6.66 %
Abfallanlagen	40 Jahre	2.50 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.00 %
Informatik, Hardware	3 Jahre	33.33 %
Informatik, Software	3 Jahre	33.33 %

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bewertet.

3 Kontengruppen der Bilanz nach HRM2

3.1 Aktiven

Finanzvermögen

Kontogruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Geldmarktanlagen.	Kurzfristige Geldmarktanlagen werden unter den flüssigen Mitteln bilanziert, wenn deren Gesamtlaufzeit oder die Restlaufzeit zum Erwerbszeitpunkt unter 90 Tagen liegt.	Nominalwerte
101 Forderungen	Ausstehende Guthaben und Ansprüche gegenüber Dritten, die in Rechnung gestellt oder geschuldet sind. Am Jahresende noch nicht fakturierte Forderungen werden als aktive Rechnungsabgrenzungen bilanziert.	Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Forderungen sind zum Rechnungsbetrag inklusive MwSt (Nominalwert) zu bewerten, abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkredere).
102 Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen (jederzeit veräusserbare Renditeanlagen) mit Laufzeiten bis 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Nominalwerte / Marktwerte
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwerte
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien.		Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, Bewertung nach kaufmännischen Grundsätzen

Kontogruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
107 Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Gesamtlaufzeit über 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, deshalb wird kein Wertberichtigungskonto geführt (Ausnahme Darlehen).
108 Sachanlagen FV	Die Bewertung erfolgt zu Verkehrswerten, es wird deshalb kein Wertberichtigungskonto geführt.	Sämtliche Sachanlagen FV sind zu bilanzieren.	Verkehrswert

Verwaltungsvermögen

Kontogruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
140 Sachanlagen VV	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze (Fr. 50'000.00) übersteigen. Grundstücke sowie Strassengrundstücke und Waldgrundstücke werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze aktiviert.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
142 Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
145 Beteiligungen	Beteiligungen aller Art, die Eigentümer- oder Miteigentümerrechte begründen.	Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146 Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden.	Sämtliche Investitionsbeiträge werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen

3.2 Passiven Fremdkapital

Kontogruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.	Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit. Sie sind in der Regel verzinslich.	Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, werden als kurzfristig ausgewiesen.	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	Verpflichtungen aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.	Für das entsprechende Ereignis wird eine kurzfristige Rückstellung bilanziert.	Schätzung des Nominalwerts
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit. Sie sind in der Regel verzinslich.	Finanzverbindlichkeiten werden weiterhin als langfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert, wenn bis zum Datum der Veröffentlichung des Jahresabschlusses eine verbindliche schriftliche Zusage des Fremdkapitalgebers zur Verlängerung der Finanzierung über den nächstfolgenden Bilanzstichtag hinaus vorliegt.	Nominalwert

Kontogruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlicher Aufgaben. Sie benötigen eine gesetzliche Grundlage.	Sämtliche Fonds werden bilanziert.	Nominalwert

Eigenkapital

Kontogruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen.	Sämtliche Spezialfinanzierungen werden bilanziert.	Nominalwert
291 Fonds	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Fonds.	Sämtliche Fonds werden bilanziert.	Nominalwert
295 Aufwertungsreserve	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung von Verwaltungsvermögen, Forderungen und Steuerrückständen beim Übergang zum HRM2.	Einmalige Bilanzierung	Nominalwert
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.	Einmalige Bilanzierung	Nominalwert
299 Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.		Nominalwert

SPEZIALFINANZIERUNGEN / FONDS

Art. 31 Abs. 3 Finanzhaushaltsgesetz:

Spezialfinanzierungen werden nach Massgabe der Verfügungsfreiheit dem Fremd- oder Eigenkapital zugeordnet.

Fremdkapital: Es besteht ein Kausalzusammenhang zwischen der öffentlichen Aufgabe und den Nutzniessern oder der Entscheidungsspielraum für den Mitteleinsatz ist gering.

Eigenkapital: Die Rechtsgrundlage kann vom eigenen Gemeinwesen geändert werden oder es besteht ein erheblicher Gestaltungsspielraum, auch wenn die Rechtsgrundlage auf übergeordnetem Recht basiert.

Nach denselben Grundsätzen und Kriterien wie Spezialfinanzierungen werden Fonds gehandhabt. Veränderungen von Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital werden erfolgswirksam in der ersten Stufe der Erfolgsrechnung gebucht, diejenigen von Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital hingegen in der zweiten Stufe. Investitionen zu Lasten von Spezialfinanzierungen und Fonds werden aktiviert und über die Nutzungsdauer der entsprechenden Position belastet.

4 Neubewertung

4.1 Bilanz per 01.01.2014 (Überleitungstabelle)

Gemäss den Restatementvorgaben (Art. 47 FHG), den Empfehlungen der Finanzverwaltertagung (Aktien, Anteilsscheine, Finanzanlagen, Beteiligungen) und den Vorschlägen der Finanzkommission wird das Restatement wie folgt vorgenommen:

Aktiven

Konto-Nr.	Finanzanlagen	Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 01.01.2014 Neubewertung	Verbuchung Betrag in Fr.
1000.00	Kasse	Finanzvermögen	6'935.50	keine Anpassung	
1001.00	Post		2'225'745.03	keine Anpassung	
1002.00	Bank		405.45	keine Anpassung	
1010.00	Forderungen (Debitoren)	Finanzvermögen	189'611.65	keine Anpassung	
1010.80	Forderungen (aus altem EDV-System)		2'931.15	keine Anpassung	
1011.00	Seniorenwohnheim Brenden		2'000.00	keine Anpassung	
1012.00	Steuerguthaben von Kanton		50'000.00	585'855.00	1012.00 / 2950.00 Fr. 535'855.00
1019.00	Übrige Forderungen		1'228.95	keine Anpassung	
1041.00	Sach- und übriger Betriebsaufwand (TA)	Finanzvermögen	24'600.25	bereinigt per 31.12.2013,	
1042.00	Steuern (TA)		174'137.19	keine Anpassung	
1043.00	Transfers der Erfolgsrechnung (TA)		22'370.45		
1044.00	Finanzaufwand / Finanzertrag (TA)		3'638.25		
1045.00	Übriger betrieblicher Ertrag (TA)		1'238.45		

Konto-Nr.	Finanzanlagen	Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 01.01.2014 Neubewertung	Verbuchung Betrag in Fr.
1070.01	AR Informatik AG	Finanzvermögen	1.00	26'250.00 in Beteiligungsspiegel	neu Verwaltungsvermögen 1070.01 / 2950.00 Fr. 26'249.00 1454.10 / 1070.01 Fr. 26'250.00
1070.02	IG GIS AG	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	neu Verwaltungsvermögen 2950.00 / 1070.02 Fr. 1.00 1454.10 / 1070.02 Fr. 0.00
1070.11	Aktien Appenzeller Bahnen	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	neu Verwaltungsvermögen 2950.00 / 1070.11 Fr. 1.00 1454.10 / 1070.11 Fr. 0.00
1070.13	Genossenschaft Kino Rosental	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	2960.10 / 1070.13 Fr. 1.00
1070.14	Mineral- und Heilbad Unterrechtestein	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	2960.10 / 1070.14 Fr. 1.00
1070.15	Feriendorf Urnäsch	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	2960.10 / 1070.15 Fr. 1.00
1070.16	Volkskundemuseum Stein	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	2960.10 / 1070.16 Fr. 1.00
1070.17	Fitness-Club Wienacht	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	2960.10 / 1070.17 Fr. 1.00
1070.18	Appenzellerland Tourismus AG	Finanzvermögen	1.00	0.00 in Beteiligungsspiegel	2960.10 / 1070.18 Fr. 1.00
1071.01	Festverzinsliche Wertpapiere Zedel	Finanzvermögen	640.00	640.00 keine Anpassung	
1071.02	Festverzinsliche Wertpapiere Schuldbriefe	Finanzvermögen	40'000.00	40'000.00 keine Anpassung	

Konto-Nr.	Finanzanlagen	Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 01.01.2014 Neubewertung	Verbuchung Betrag in Fr.
1080.05	Bauland Brenden-Engelgass, Parz. Nr. 243 und 923	Finanzvermögen	240'000.00	0.00	2960.10 / 1080.05 Fr. 240'000.00
1080.00	Bauland Brenden-Engelgass, Parz. Nr. 243	Finanzvermögen	0.00	16'000.00 (Amtliche Schätzung)	1080.00 / 2960.10 Fr. 16'000.00
1080.00	Bauland Brenden-Engelgass, Parz. Nr. 923	Finanzvermögen	0.00	642'000.00 (Amtliche Schätzung)	1080.00 / 2960.10 Fr. 642'000.00
1080.00	Landparzelle Kapf, Parz. Nr. 644	Finanzvermögen	0.00	33'700.00 (Amtliche Schätzung)	1080.00 / 2960.10 Fr. 33'700.00
1080.00	Landparzelle Kapf, Parz. Nr. 801	Finanzvermögen	0.00	44'000.00 (Amtliche Schätzung)	1080.00 / 2960.10 Fr. 44'000.00
1080.00	Aussichtspunkt Gstell, Parz. Nr. 897	Finanzvermögen	0.00	11'300.00 (Amtliche Schätzung)	1080.00 / 2960.10 Fr. 11'300.00
1084.06	Brenden, Parz. 237 (Waldegg) Assekuranz Nr. 291	Finanzvermögen	260'000.00	260'000.00 (Abbruch Gebäude Nr. 291) (Land Zuschlag zu Parz. 236) Überführung ins Verwaltungsvermögen	1400.10 / 1084.06 Fr. 260'000.00
1084.07	Wienacht, Parz. 687 (Alpenblick) Assekuranz Nr. 24	Finanzvermögen	400'000.00	307'000.00 (Amtliche Schätzung)	2960.10 / 1084.07 Fr. 93'000.00 1084.00 / 1084.07 Fr. 307'000.00
1088.10	Vorausinvestition Brenden-Engelgass	Finanzvermögen	41'153.60	0.00	2960.10 / 1088.10 Fr. 41'153.60

Konto-Nr.	Finanzanlagen	Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 01.01.2014 Neubewertung	Verbuchung Betrag in Fr.
1404.00	Tanne, Parz. 622 (ehem. Schulhaus) Assekuranz Nr. 55	Verwaltungsvermögen	0.00	Übertrag in Finanzvermögen 620'000.00	1404.10 / 1084.00 Fr. 0.00 1084.00 / 2960.10 Fr. 620'000.00
1400	Grundstücke des VV	Verwaltungsvermögen	67'806.15	bleibt, keine Neubewertung des Verwaltungsvermögens	
1401	Strassen / Verkehrswege		57'634.95		
1402	Wasserbau		4'369.25		
1403	Übrige Tiefbauten		3'499'179.19		
1404	Hochbauten		1'434'338.68		
1406	Mobilien		17'435.75		
1409	Übrige Sachanlagen		89'493.25		
1461	Investitionsbeiträge an Kantone	Verwaltungsvermögen	492'831.85	bleibt, keine Neubewertung des Verwaltungsvermögens	

Passiven

Konto-Nr.	Finanzanlagen	Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 01.01.2014 Neubewertung	Verbuchung Betrag in Fr.
2000	Kreditoren	Fremdkapital	677'247.72	keine Anpassung	
2001	Kontokorrente mit Dritten (GU / NL)		24'377.96	keine Anpassung	
2002	Steuern		8'622.48	keine Anpassung	
2006	Depotgelder und Kautionen		66'299.00	keine Anpassung	
2009	Übrige laufende Verpflichtungen		79'277.00	keine Anpassung	
2040.00	Personalaufwand (TP)	Fremdkapital	5'848.40	keine Anpassung	
2041.00	Sach- und übriger Betriebsaufwand (TP)		7'767.40	keine Anpassung	
2042.00	Steuern (TP)		776.30	keine Anpassung	
2043.00	Transfers der Erfolgsrechnung (TP)		254.65	keine Anpassung	
2059.00	Rückstellungen	Fremdkapital	119'000.00	keine Anpassung	
2064.00	Investitionsdarlehen IHG	Fremdkapital	367'800.00	keine Anpassung	

Konto-Nr.	Finanzanlagen	Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 01.01.2014 Neubewertung	Verbuchung Betrag in Fr.
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK				
2091.02	Primarschulfonds	Fremdkapital	5'500.31	keine Anpassung	
2091.03	Arbeitsschulfonds	Fremdkapital	14'506.90	keine Anpassung	
2091.04	Stipendienfonds, Kapital	Fremdkapital	28'790.61	keine Anpassung	
2091.06	Streichenberg-Stiftung, Kapital	Fremdkapital	32'301.65	keine Anpassung	
2091.11	Fonds für soziale Zwecke	alt: Fremdkapital neu: Eigenkapital	41'161.25	keine Anpassung Übertrag vom Fremdkapital ins Eigenkapital	Umbuchung 2091.11 / 2910.11 Fr. 41'161.25 (neues Konto)
2091.12	Allgemeiner Fürsorge-Fonds	alt: Fremdkapital neu: Eigenkapital	19'983.45	keine Anpassung Übertrag vom Fremdkapital ins Eigenkapital	Umbuchung 2091.12 / 2910.12 Fr. 19'983.45 (neues Konto)
2090	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital				
2900.10	Einnahmenüberschuss Abfallwesen	Eigenkapital	249'893.42	keine Anpassung	
2900.20	Einnahmenüberschuss Gewässerschutz	Eigenkapital	95'010.29	keine Anpassung	
2900.21	Gewässerschutz Werterhalt		3'149'375.57		
2900.22	Meteorwassergebühren		51'869.70		
2900.30	Einnahmenüberschuss Wasserversorg.	Eigenkapital	4'493.28	keine Anpassung	
2900.31	Wasserversorgung Werterhalt		941'869.10		
2900.32	Wasserversorgung Feuerschutzbeitrag		237'074.80		
2900.40	Einnahmenüberschuss Feuerwehr	Eigenkapital	13'498.04	keine Anpassung	
2900.50	Einnahmenüberschuss SWH Brenden	Eigenkapital	194'124.83	keine Anpassung	

Konto-Nr.	Finanzanlagen	Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 01.01.2014 Neubewertung	Verbuchung Betrag in Fr.
2910	Fonds im Eigenkapital				
2910.02	Rückstellung Corporate Design	Eigenkapital	872.05	keine Anpassung	
2910.03	Restaurierung Dorf Tobel	Eigenkapital	26'327.60	keine Anpassung	
2910.04	Fremdenverkehrsförderung	Eigenkapital	5'905.40	keine Anpassung	
2910.05	Kindergarten Lutzenberg	Eigenkapital	28'850.05	keine Anpassung	
2910.10	SWH Brenden / Vermächtnisse	Eigenkapital	40'129.30	keine Anpassung	
2910.50	Ersatzbeiträge öffentliche Schutzräume	alt: Eigenkapital neu: Fremdkapital	245'249.00	keine Anpassung Umgliederung in das Fremdkapital	Umbuchung 2910.50 / 2091.50 Fr. 245'249.00 (neues Konto)
2910.60	Ersatzbeiträge öffentliche Parkplätze	Eigenkapital	5'050.00	keine Anpassung	
2910.80	Wohnbausanierungen	Eigenkapital	7'637.65	keine Anpassung	
2950.00	Aufwertungsreserve	Eigenkapital	0.00	562'102.00	1012.00 / 2950.00 Fr. 535'855.00 1070.01 / 2950.00 Fr. 26'249.00 2950.00 / 1070.02 Fr. 1.00 2950.00 / 1070.11 Fr. 1.00
2960.10	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Eigenkapital	0.00	992'840.40	2960.10 / 1070.13 Fr. 1.00 2960.10 / 1070.14 Fr. 1.00 2960.10 / 1070.15 Fr. 1.00 2960.10 / 1070.16 Fr. 1.00 2960.10 / 1070.17 Fr. 1.00 2960.10 / 1070.18 Fr. 1.00 2960.10 / 1080.05 Fr. 240'000.00 1080.00 / 2960.10 Fr. 16'000.00 1080.00 / 2960.10 Fr. 642'000.00 1080.00 / 2960.10 Fr. 33'700.00 1080.00 / 2960.10 Fr. 44'000.00 1080.00 / 2960.10 Fr. 11'300.00 2960.10 / 1080.07 Fr. 93'000.00 2960.10 / 1088.10 Fr. 41'153.60 1084.00 / 2960.10 Fr. 620'000.00
2990.00	Jahresergebnis	Eigenkapital	-131'261.57	keine Anpassung	
2999.00	Eigenkapitalkonto kumuliert	Eigenkapital	2'702'004.66	keine Anpassung	

4.2 Übertragungen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Die Beteiligung an der AR Informatik AG (21 Namenaktien) wurden vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen.

Die Aktien der IG GIS AG (50 Aktien) wurden vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen.

Die Aktien der Appenzeller Bahnen AG (9116 Namenaktien) wurden vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen.

Die Parzelle Nr. 237 (ehemals Waldegg) wurde vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen und mit der Parzelle Nr. 236 (Altersheim) vereinigt.

4.3 Übertragungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

Die Liegenschaft GB Nr. 622, Tanne 55, Wienacht-Tobel, wird vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. Das ehemalige Schulhaus wird zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr für öffentliche Zwecke benutzt.

4.4 Neubewertungen Finanzvermögen

Gemäss FHG Art. 35 wird das Finanzvermögen mit dem Verkehrswert bilanziert. Bei den Aktien und Anteilscheinen gibt es keine Aufwertung. Bei den Liegenschaften wurden sowohl die Grundstücke, als auch die Gebäude durch die kantonale Grundstückschätzungskommission geschätzt. Für die Liegenschaften im Finanzvermögen wurden diese Werte übernommen.

Eine Ausnahme bildet dabei die Liegenschaft GB Nr. 622, Tanne 55, Wienacht-Tobel. Der amtliche Verkehrswert von 721'000 Franken wurde auf Grund einer zusätzlichen privaten Schätzung auf 620'000 Franken reduziert (gemäss GR-Beschluss vom 31. März 2014).

In zwei Fällen gab es Abwertungen, bei sechs Liegenschaften konnte der Wert erhöht werden. Netto resultiert ein Mehrwert von 1'034'000 Franken.

Durch die Veränderungen im Finanzvermögen resultiert auf der Passivseite eine Neubewertungsreserve von 992'840.40 Franken.

4.5 Aufwertungen Verwaltungsvermögen

Neubewertungen des Verwaltungsvermögens werden pragmatisch und nur bei grossen Positionen mit finanzpolitischen Auswirkungen vorgenommen, damit die Abschreibungen in der 1. Stufe der Erfolgsrechnung möglichst der Realität entsprechen. Die Gemeinde Lutzenberg hat schon in der Vergangenheit linear abgeschrieben. Aus diesem Grund wird auf eine Aufwertung im Verwaltungsvermögen verzichtet.

Weiter wird vorgeschrieben, dass Beteiligungen und Darlehen in jedem Fall neu zu bewerten sind. Die Aktien der AR Informatik AG sind mit Fr. 26'250.00 bewertet.

Die Steuern sind neu nach dem Soll-Prinzip zu verbuchen. Dadurch wurde eine Neubewertung der Steuerrückstände per 31.12.2013 nötig. Die Differenz von Fr. 535'855.00 wurde der Aufwertungsreserve zugewiesen.

Der Saldo der Aufwertungsreserve von 562'102 Franken wird innerhalb der nächsten fünf Jahre linear über die 2. Stufe der Erfolgsrechnung wieder aufgelöst.

4.6 Überführungen vom Fremd- ins Eigenkapital und umgekehrt

Der „Fonds für soziale Zwecke“ und der „allgemeine Fürsorge-Fonds“ wurden vom Fremdkapital ins Eigenkapital übertragen.

Der Fonds „Ersatzbeiträge öffentliche Schutzräume“ wurde vom Eigenkapital ins Fremdkapital umgegliedert.

5 Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat Lutzenberg beschliesst:

1. Der Bilanzanpassungsbericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2014 inklusive der Überleitungstabelle und den dazugehörige Erläuterungen, welche integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden, wird genehmigt.
2. Die Übertragungen gemäss 4.2 vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen werden genehmigt.
3. Die Übertragungen gemäss 4.3 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen werden genehmigt.
4. Die Ergebnisse der per 1. Januar 2014 durchgeführten Neubewertung des Finanzvermögens, beziehungsweise der Liegenschaften des Finanzvermögens, welche integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden, werden genehmigt.
5. Die Ergebnisse der per 1. Januar 2014 durchgeführten Neubewertung des Verwaltungsvermögens und der Steuerrückstände per 31.12.2013, welche integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden, werden genehmigt.
6. Die Überführungen gemäss 4.6 vom Fremdkapital ins Eigenkapital, beziehungsweise vom Eigenkapital ins Fremdkapital, werden genehmigt.
7. Der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2014 wird zusammen mit der Jahresrechnung 2014 dem fakultativen Referendum unterstellt.

Lutzenberg, 31. März 2015

Gemeinderat Lutzenberg



Werner Meier
Gemeindepräsident



Isabelle Coray
Gemeindeschreiberin



Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung**Angewandtes Regelwerk und Abweichungen**

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 1. Januar 2014 erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahrs aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwände im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammen hängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Budget dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Die Geldflussrechnung stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzierungsvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanz weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze**Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze**

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund von Ereignissen mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsätze der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 50'000.00; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten die folgenden Nutzungsdauern:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren	eff. Abschreibungssatz gem. GR v. 2.7.2012
Grundstücke, unüberbaut	keine Abschreibung	0 %
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre	4 %
Strassen	50 Jahre	2 %
Kanalbauten	60 Jahre	1,66 %
Brücken	60 Jahre	1,66 %
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
Abwasseranlagen	15 Jahre	6,66 %
Abfallanlagen	40 Jahre	2,5 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20 %
Informatik, Hardware	3 Jahre	33,3 %
Informatik, Software	3 Jahre	33,3 %

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierende Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdungen besteht. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsbeiträge beträgt Fr. 50'000.00.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sogenanntes Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Sollprinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Der Gemeinderat Lutzenberg ist nach Art. 15 des Finanzhaushaltsgesetzes verpflichtet, über die wesentlichen Kreditüberschreitungen innerhalb der Jahresrechnung Bericht zu erstatten. Der Gemeinderat Lutzenberg hat an seiner Sitzung vom 2. März 2015 beschlossen, dass die Wesentlichkeit ab einer Differenz von 10'000.00 oder mindestens 10 % des Budgetkredits gegeben ist. Kostenüberschreitungen und Kostenunterschreitungen von konkreten Projekten sind zu begründen.

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Die Entschädigung des Gemeindegeldschätzers für landwirtschaftliche und allgemeine Grundstücke wird neu im Konto Geschäftsprüfungskommission/Entschädigung Beauftragte verbucht. Die Kostensteigerung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 3'143.00. Seit Mitte 2013 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Möglichkeit geboten, ihre briefliche Stimmgabe mit einer Geschäftsantwortsendung einzureichen. Die kostenlose Rücksendung der Stimmabgabe bewährt sich, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind darüber erfreut. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung ist vermutlich auch deshalb etwas angestiegen. Die externe Rechnungsprüfung ist erst per 2015 Pflicht, weshalb dieser Budgetposten nicht benutzt wurde.

Exekutive

Die Kosten der Exekutive sind etwas kleiner als budgetiert ausgefallen. Erfreulicherweise musste der Gemeinderat im Berichtsjahr weniger externe Berater mit Gutachten beauftragen. Die Ersparnis macht rund Fr. 6'000.00 aus. Gegenüber dem Budget musste der Gemeinderat im Konto „übriger Betriebsaufwand“ einen Mehraufwand von Fr. 1'694.00 hinnehmen. Leider unterlag der Gemeinderat in zwei Rekursen, deshalb musste er Parteientschädigungen in der Gesamthöhe von Fr. 1'050.00 ausrichten. Gleichzeitig richtete er für zwei verschiedene Klassentreffen von ehemaligen Schülern in Lutzenberg je einen Gemeindebeitrag aus.

Allgemeine Dienste

Der Bereich Gemeindeverwaltung schliesst gegenüber dem Budget 2014 mit einem Gesamt-Mehraufwand von Fr. 27'000.00 ab. Aufgrund des neuen Kontoplans sind nun die Entschädigungen für den Präsidenten der Kommission Bau- und Umweltschutz und der Baubewilligungskommission sowie die Sitzungsgelder im Bereich Gemeindeverwaltung verbucht. Budgetiert waren die Beträge in der Höhe von insgesamt Fr. 17'000.00 im Bereich Bauwesen. Zudem mussten wegen des neuen Pensionskassengesetzes die Teuerungszulagen für Rentner mit einer Einmaleinlage abgegolten werden. Im Berichtsjahr wurden wiederum grössere Buchbindearbeiten vorgenommen. Nebst den ordentlichen Gemeinderatsprotokollen für zwei Jahrgänge wurden auch die Kommissionsprotokolle der letzten 10 Jahre in Bücher gebunden und für das Archiv bereit gemacht. Als planmässige Abschreibungen EDV werden im Jahr 2014 die aufgelaufenen Kosten für das Redesign der Gemeinde-Homepage deklariert, was jedoch nicht budgetiert war. Auf der Einnahmenseite ist erfreulicherweise zu bemerken, dass die Zielgrössen in allen Gebührensarten erreicht, respektive auch übertroffen wurden. Einzig bei den allgemeinen Gebührenerträgen wurde die Zielgrösse um Fr. 9'000.00 verfehlt. Dafür entstand auch weniger Aufwand bei den Gebührenvergütungen, da diese Aufwendungen meist weiter verrechnet werden.

Das Redesign der Gemeinde-Homepage ist in der Investitionsrechnung verbucht. Die Kosten waren im Jahr 2013 budgetiert. Leider hat sich aufgrund von diversen Anpassungen an der Homepage die definitive Ausführung um einige Monate verzögert. Das Projekt konnte erst im Jahr 2014 definitiv abgerechnet werden.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Allgemeines Rechtswesen

Der Gewinnanteil des Betriebsamtes Vorderland ist rund Fr. 14'000.00 höher ausgefallen als angenommen.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Feuerwehr

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2014 gegenüber dem Budget 2014 ein Minderaufwand von rund Fr. 16'000.00. Das Budget für den Übungssold der Feuerwehr basierte auf einer Annahme. Die effektiven Kosten liegen rund Fr. 9'000.00 tiefer. Glücklicherweise musste die Feuerwehr im Berichtsjahr zu keinem grösseren Ernstfall ausrücken, was sich natürlich auch in den Kosten widerspiegelt. Im Vorfeld zur Feuerwehrfusion wurden keine Maschinen, Geräte etc. mehr beschafft, lediglich der Unterhalt an den Geräten wurde vorgenommen. Das Projekt Feuerwehr RTL konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Zweckverband nimmt per 1. Januar 2015 seine Arbeit auf. Die für das Fusionsprojekt im Jahr 2014 angefallenen Kosten betragen Fr. 7'640.00. Diese Kosten konnten nicht budgetiert werden, da noch keine Vergleichswerte vorhanden waren. Dabei handelt es sich jedoch um gebundene Ausgaben, die der Gemeinderat tätigen *musste*. Aufgrund der geringeren Ausgaben und der höheren Einnahmen bei den Feuerwehersatztaxen konnte erstmals seit langem wieder einmal eine Einlage in die Spezialfinanzierung getätigt werden.

Verteidigung

Keine Bemerkungen

Bildung

Obligatorische Schule

Gegenüber dem Voranschlag 2014 ist der Aufwand um Fr. 14'057.83 geringer und der Ertrag um Fr. 18'002.05 höher ausgefallen. Dies bedeutet, dass die Rechnung 2014 des Ressorts Bildung gegenüber dem Budget um Fr. 32'059.88 (1.7 %) besser abschliesst. Dieses Ergebnis ergibt sich aus mehr positiven als negativen Abweichungen von den budgetierten Beträgen.

Primarschule

Der Schulkostenbeitrag des Kantons an die Primarschule liegt rund 30'000 Franken über den Voranschlag, trotz Reduktion des Beitrags pro Schüler. Der Anstieg begründet die Schulkommission mit der Schülerstruktur innerhalb der Primarschule, nämlich dem Anstieg der Schülerzahlen in der Primarschule und der Möglichkeit zur Beschulung von ISS-Kindern an unserer Schule.

Mit Fr. 624'901.35 ist im Ressort Oberstufe der Betrag für Schulgelder an andere Gemeinden um Fr. 36'901.35 höher als veranschlagt ausgefallen. Damit entfiel auf jede(n) der 34 Lernenden ein Schulgeld von rund Fr. 18'379.45, das den jeweiligen Oberstufen-Schulen zu überweisen war.

Jede Woche verpflegen sich jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag 10 - 15 Kinder am Mittagstisch im alten Schulhaus. Der Aufwand für die durch das Alterswohnheim Almendsberg, Walzenhausen, zubereiteten Menüs beläuft sich auf Fr. 10'785.10 (Fr. 1'200.00 mehr als budgetiert). Die Mehrkosten werden durch die Mehreinnahmen (Fr. 6'950.50 über dem Voranschlag) bei den Elternbeiträgen wieder kompensiert.

Sonderschulen

Erwähnenswert ist letztlich noch, dass die Beiträge an Sonderschulen und heilpädagogische Schulen mit Fr. 102'000.00 (5 Sonderschüler à Fr. 20'400.00) genau im Budgetbereich liegt.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Kulturerbe

Keine Bemerkungen

Übrige Kultur

Keine Bemerkungen

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Medien

Das Gemeindeblatt „fokus@lutzenberg.ch“ erscheint viermal jährlich und erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Jahr 2014 durfte die Redaktion 3 x eine Grossausgabe herausgeben. Dies ist nur dank den vielen interessanten Beiträgen aus der Bevölkerung möglich. Die Kosten sind deshalb auch ein wenig höher als budgetiert, die Aufwendungen betragen Fr. 29'263.60 und die Erträge aus dem Inserate-Verkauf und den Abonnenten belaufen sich auf Fr. 7'080.00.

Sport und Freizeit

Die Gemeinde Lutzenberg hat im Berichtsjahr die Vereine der Gemeinde Lutzenberg mit Beträgen von Fr. 5'000.00 unterstützt. Das Vereins-Unterstützungskonzept sieht vor, dass alle ortsansässigen Vereine Anspruch auf einen Sockelbeitrag haben. Aktivitäten zu Gunsten der Öffentlichkeit, wie zum Beispiel Abendunterhaltungen und dergleichen, werden mit einem zusätzlichen Beitrag unterstützt.

Gesundheit

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

In diesem Jahr wurde die budgetierte Belegung von 89% um 9% nicht erreicht. Mit den neuen Zulassungskriterien des kantonalen Leistungsauftrags „Pflegergarantie“ wird das Seniorenwohnheim nur noch bis zur Pflegestufe 7 zugelassen. Diese Zulassungskriterien sind für eventuelle Neueintritte nicht sehr fördernd.

Durch die schlechte Auslastung ergab sich ein Minderertrag bei den Pflorgetaxen (-16.14 %), Pensionstaxen (-9.02 %) und Betreuungstaxen (-17.56 %). Daraus resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 28'369.12, welcher durch die Spezialfinanzierung gedeckt wurde.

Im Bereich Mahlzeitenverkauf konnten die Einnahmen um 33.9 % erhöht werden. Dieser Bereich könnte noch weiter ausgebaut werden, wenn sich eine Person für die Verteilung der Mahlzeiten melden würde.

Auf die geplante Fahrzeug-Beschaffung wurde wegen den niedrigen Belegungszahlen verzichtet, dafür mussten andere Investitionen getätigt werden. So wurden neue Personalkleider angeschafft, da die vorhandenen in schlechtem Zustand waren und nicht mehr in allen Grössen zur Verfügung standen. Weitere Anschaffungen sind:

1 Topfpülmaschine (defekt);

1 Wärmepumpentrockner für die Waschküche (defekt);

1 Weglaufsicherung und 2 Alarm-Matten, welche an das bestehende Bewohnerrufsystem installiert wurden.

Einige Aktivitäten konnten über Spenden finanziert werden (Heimflug, Walter Zoo Tierschau im Heim mit dem Kindergarten Lutzenberg und der Kita Wirbelwind Heiden, sowie diverse kleinere Ausflüge). Im Bereich Altersversorgungskonzept kam es mit den Nachbargemeinden Thal und Rheineck zu einer ersten Orientierung, an der von der Firma RLC-Rheineck eine Studie über einen möglichen Ausbau des Pflegewohnheims Krufft vorgestellt wurde. Die Pflegefinanzierung für Heimbewohner schlägt gegenüber dem Budget 2014 um Fr. 10'000.00 höher zu Buche als vorgesehen. Im Vergleich zur Rechnung 2013 blieben die Kosten jedoch bis auf ein paar wenige Hundert Franken gleich. Damit kann von einem Einpendeln der Pflegefinanzierungsbeiträge gesprochen werden.

Ambulante Krankenpflege

Die Gemeinde Lutzenberg hat eine Leistungsvereinbarung mit der Spitexorganisation Am Alten Rhein abgeschlossen. Die Beiträge an die Spitexorganisation waren mit Fr. 22'000.00 budgetiert. Die Rechnungstellung erfolgt nach Beanspruchung und fiel deshalb um rund Fr. 4'000.00 höher aus, wobei auch der Kantonsbeitrag an die Spitex von Fr. 9'139.00 höher ausgefallen ist.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Gesundheitsprävention

Keine Bemerkungen

Übriges Gesundheitswesen

Keine Bemerkungen

Soziale Sicherheit

Invalidität, Alter und Hinterlassene, Familien und Jugend

Um die soziale Sicherheit zu gewährleisten, sind die Gemeinden verpflichtet, an die Sozialwerke der Schweiz (AHV, IV, EO) Beiträge zu zahlen. Diese Beiträge errechnen sich nach der Bevölkerungszahl und lassen sich nicht beeinflussen. Die Anteile lassen sich, aufgrund der Vorausberechnungen des Kantons, relativ genau budgetieren.

Unter dieser Rubrik sind auch die Aufwendungen für das Projekt „Zwäg is Alter“ der Pro Senectute AR zu finden. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Vorderland, der Leiterin des Senienturnens und der Kirche konnten im Berichtsjahr verschiedene Anlässe zugunsten der älteren Generation durchgeführt werden. Die Anlässe sind meist gut besucht und die Rückmeldungen durchwegs positiv.

Der Bereich Familie und Jugend umfasst die Aufwendungen und Erträge rund um das Thema „Alimentenbevorschussung“. Diese Dienstleistungen erbringen die Sozialen Dienste Vorderland für die Gemeinde Lutzenberg. Die Kindertagesstätte Wirbelwind in Heiden und Wolfhalden ist ein wichtiger Partner der Vorderländer Gemeinden. Im Berichtsjahr bat der Vorstand der Kita Wirbelwind die angeschlossenen Gemeinden zur Bewältigung eines finanziellen Tiefs um eine einmalige Spende in der Höhe des zugesicherten Kostendachs. Die Finanzverantwortlichen der Kita Wirbelwind hatten die Auswirkungen von weggefallenen Subventionen nicht frühzeitig in die Kostenstruktur der Tagesstätte einberechnet. Die Beiträge von Fr. 18'876.40 wurden in erster Linie

über die Erfolgsrechnung bezahlt und in zweiter Linie schliesslich über den Fonds für soziale Zwecke finanziert.

Sozialhilfe und Asylwesen

Für das Berichtsjahr waren unter dieser Rubrik Ausgaben von Fr. 490'950.00 und Einnahmen von Fr. 22'000.00 veranschlagt. Die Aufwendungen im Sozialhilfe-, wie auch im Asylbereich lassen sich kaum vorhersehen. Im Berichtsjahr trafen die Prognosen des Sozialausschuss recht gut ein, die veranschlagten Fallzahlen stiegen nicht an. Die Ausnahme bestätigt hingegen die Regel: Die Unterstützungen an auswärtige Bürger stiegen gegenüber dem Budget um rund Fr. 50'000.00 an. Bei der Flüchtlingsbetreuung hat die Rechnungszuständigkeit vom Kanton auf die Sitzgemeinde Herisau gewechselt. Bedingt durch diesen Systemwechsel wurden im Rechnungsjahr 2014 sowohl die Kosten von 2013 wie auch jene von 2014 verrechnet (+ Fr. 29'318.00). Somit betragen die gesamten Aufwendungen für Sozialhilfe und Asylwesen Fr. 523'881.05 und die Einnahmen Fr. 143'881.90, was einen Nettoaufwand von Fr. 379'999.15 ergibt.

Verkehr

Strassenverkehr

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2014 gegenüber dem Voranschlag 2014 ein Minderaufwand von rund Fr. 136'400.00. Die Sitzungsgelder der Bau- und Umweltschutzkommission sind im Budgetprozess in diesem Teilbereich eingestellt worden. Diese sind jedoch nach HRM2-Richtlinien bei der allgemeinen Verwaltung verbucht worden. Diese Abweichung beträgt Fr. 17'400.00. Unter der Position Unterhalt Strassen konnten nicht alle angedachten Projekte realisiert werden, der Minderaufwand beträgt Fr. 86'800.00. Aufgrund des schwachen Winters mussten rund Fr. 14'000.00 weniger für Schneeräumung ausgegeben werden. Im Zuge von Strassensanierungsarbeiten im Bereich Tolen - Seeblick drängte sich auch die gleichzeitige Erneuerung der Strassenbeleuchtung auf. Diese Kosten waren nicht budgetiert. Die allgemeinen Unterhaltskosten für die Strassenbeleuchtung liegen daher um Fr. 23'363.40 über dem Voranschlag.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Öffentlicher Verkehr

Die für die Aufwendungen für den öffentlichen Verkehr budgetierten Gemeindebeiträge konnten meist punktgenau realisiert werden. Die GA-Tageskarten der Gemeinde erfreuen sich grosser Beliebtheit. Leider ist der Verkauf der Tageskarten noch nicht kostendeckend. Das Seniorentaxi, wie auch das Nacht-Taxi-Angebot wurden weniger intensiv genutzt als veranschlagt, weshalb die Kosten hierfür tiefer ausgefallen sind.

Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung

Die allgemeinen Aufwendungen der Wasserversorgung Lutzenberg von Fr. 306'531.43 liegen im Jahr 2014 um Fr. 52'768.57 unter dem Voranschlag von Fr. 359'300.00. In der Wasserversorgung konnten planmässige Abschreibungen von Fr. 58'600.00 gegenüber den budgetierten Fr. 61'800.00 getätigt werden. Die Wasserversorgung erzielte im Berichtsjahr einen Nettogewinn von Fr. 9'539.92. Dieser wurde für zukünftige Investitionen zurück gestellt. Das neue Wasserreglement wurde durch das Team der Wasserversorgung erstellt. Diese Arbeiten erforderten mehr Sitzungen als vorgesehen und verursachten deshalb Mehrkosten von rund Fr. 6'200.00. Beim allgemeinen Unterhalt der „Gemeinschaftsanlage Sack“ wurde das Budget um Fr. 16'000.00 überschritten, da die Einlaufklappe im Reservoir Sack notfallmässig ausgewechselt werden musste. Diese unvorhergesehenen Aufwendungen für die Einlaufklappe belaufen sich auf rund Fr. 12'000.00. Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Die benötigten Fördermengen und die Qualität des Trinkwassers konnten während des ganzen Jahres gewährleistet werden.

Abwasserbeseitigung

Die Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung liegen mit Fr. 244'900.44 um Fr. 2'499.56 unter dem Voranschlag. Auf der Ertragsseite konnten Mehreinnahmen von Fr. 23'981.60 erzielt werden. Insgesamt resultiert in der Rechnung 2014 gegenüber dem Voranschlag 2014 ein Besserabschluss von Fr. 26'481.16. Damit konnte eine

Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 11'006.16 getätigt werden. Budgetiert war eine Entnahme von Fr. 15'475.00. Für die Kanalreinigung mussten gegenüber dem Budgetposten von Fr. 5'000.00 Mehraufwendungen von Fr. 6'653.14 verbucht werden. Es wurden mehr Kanalreinigungsarbeiten ausgeführt, als erwartet. Für den Unterhalt und die Sanierung Gewässerschutzanlagen bestand weniger Bedarf als budgetiert. Daraus resultiert eine Differenz gegenüber dem Budget von ca. Fr. 14'600.00. Der Aufwand von Fr. 8'647.35 für den Kantonsanteil der Meteorwassergebühr konnte nicht budgetiert werden. Die Einführung kam erst nach der Erstellung des Voranschlags 2014. Der Betriebskostenanteil an die AVA Altenrhein ist mit Fr. 168'520.88 um Fr. 5'479.12 geringer ausgefallen als prognostiziert. Im Zuge der Einführung der Meteorwassergebühr wurden die Abwasser-Grundgebühren um Fr. 60.00 je Abonnent reduziert. Daher blieb der Ertrag der Abwassergebühren um Fr. 23'240.65 unter dem budgetierten Wert. Dem gegenüber steht der Ertrag aus den Meteorwassergebühren von Fr. 30'294.80. Diese beiden Positionen konnten noch nicht so budgetiert werden. Die Erhebung der Meteorwassergebühr wurde erst nach der Erstellung des Voranschlags 2014 eingeführt.

Abfallwirtschaft

Die Abfallbewirtschaftung besteht aus zwei Kontogruppen, nämlich der Abfallwirtschaft allgemein, welche nicht selbsttragend ausgestaltet ist, und der Abfallwirtschaft Gemeinde, in der sämtliche Aufwendungen und Erträge der Abfallentsorgung verbucht sind. Dieser Bereich ist selbsttragend und belastet die Jahresrechnung nicht. Leider ist zu vermelden, dass die gesammelten Güter gegenüber den Vorjahren etwas zurückgegangen sind, was aber auch geringere Entsorgungskosten zur Folge hat. Trotzdem konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 10'540.70 verbucht werden.

Verbauung, Bekämpfung von Umweltverschmutzung, übriger Umweltschutz

Keine Bemerkungen

Raumordnung

Aufgrund des Regierungsratsentscheids vom Juni 2014 mussten die Gemeinden die Umsetzung des Art. 56 Baugesetz (entschädigungslose Auszonungen) aussetzen. Als Folge davon musste auch die laufende Ortsplanungsrevision gestoppt und bis auf weiteres sistiert werden. Das Projekt kann erst wieder aufgegriffen werden, wenn die neue kantonale Richtplanung abgeschlossen und das totalrevidierte Baugesetz AR in Kraft getreten ist. Die aufgelaufenen Planungskosten mussten natürlich trotzdem bezahlt werden, die zum Teil in der Erfolgsrechnung als auch in der Investitionsrechnung verbucht sind. Erfreulicherweise konnte die Kostenbeteiligung an Ortsplanungsrevisionen trotzdem beim Departement Bau und Umwelt AR eingefordert werden. Im neuen Baugesetz ist nämlich keine Beteiligung mehr vorgesehen. Deshalb schliesst dieser Bereich um rund 33'000 Franken besser ab, als vorgesehen. Gleichzeitig wurden die Investitionen an den Ortsplanungsinstrumenten mit einer planmässigen Abschreibung von Fr. 44'700.00 innerhalb der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Volkswirtschaft

Bei der Forstwirtschaft sind die Kosten für die Pflege der gemeindeeigenen Waldungen bedeutend tiefer als veranschlagt ausgefallen, andererseits schlagen die hoheitlichen Aufgaben des Försters aufgrund grosser Sturmschäden in den Waldungen im Gebiet der Forstkorporation Vorderland stärker zu Buche. Das Ressort Tourismus schliesst ebenfalls, wenn auch nur leicht unter dem Budget ab. Tiefer ausgefallen sind die Beiträge an die Tourismusorganisation ATAG (Appenzellerland Tourismus AG). Im Konto Standortmarketing kam es zu einer Budgetüberschreitung von Fr. 5'260.90. Die Installation einer Webcam auf dem Reservoir Fuchsacker, welche durch den Gemeinderat Lutzenberg im Herbst 2014 bewilligt wurde, schlägt in diesem Konto zu Buche.

Finanzen und Steuern*Steuern*

Die Steuereingänge für das Jahr 2014 fielen leider, gegenüber dem Voranschlag 2014, um rund 274'000 Franken geringer aus als angenommen. Die Aufschlüsselung der Steuererträge zeigt, dass die Einkommenssteuern der natürlichen Personen aus den Vorjahren um rund Fr. 129'000.00 unter dem budgetierten Wert liegen. Die Steuern der natürlichen Personen aus dem laufenden Jahr, welche in Lutzenberg als Indikator für das Steuersubstrat dienen, liegen um rund 135'000.00 höher aus als veranschlagt. Leider fielen die Steuerabgaben auf das Vermögen bei den natürlichen Personen deutlich niedriger aus als angenommen. Die Erträge aus der Vermögenssteuer blieben rund 110'000 Franken unter den Erwartungen. Während die Quellensteuer-Erträge gegenüber dem Voranschlag nur um rund Fr. 10'600.00 zurückliegen, sind die Erträge bei den juristischen Personen rund Fr. 25'000.00 unter den Erwartungen geblieben. Die gesamten Delkredere-Rückstellungen für die noch zu erwartenden Steuern betragen rund Fr. 148'000.00.

Die Erträge der Sondersteuern fielen um Fr. 8'241.81 geringer aus, als im Budget 2014 vorgesehen. Insgesamt sind Sondersteuern in der Höhe von Fr. 361'758.19 beglichen worden. Bei den Sondersteuern darf also von einer Punktlandung gesprochen werden.

Mit der Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes, dem HRM2, dem neuen Kontoplan und der neuen EDV-Software geht auch der Systemwechsel bei der Verbuchung der Steuern einher. Bis anhin, also bis 2013, verbuchte die Gemeinde Lutzenberg die Steuereingänge nach dem Haben-Prinzip, ab dem Jahr 2014 wurden diese nach dem Soll-Prinzip gebucht.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Finanzen

Im Bereich Finanzausgleich gehört Lutzenberg zu den zahlenden Gemeinden. In den Vorausberechnungen des Kantons war vorgesehen, dass die Gemeinde Lutzenberg einen Betrag von Fr. 30'000.00 in den Soziallastenausgleich einschiessen müsse. Glücklicherweise verringerte sich dieser Betrag auf Fr. 6'600.00.

Vermögens- und Schuldenverwaltung

Die Zinsen haben sich im Berichtsjahr 2014 so bewegt, wie dies während der Budgetphase berechnet und vorausgesagt wurde. Wegen den grösseren Beständen an Fondsgeldern schlug jedoch die interne Verzinsung um 6'500 Franken höher zu Buche als veranschlagt.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Ab 2014 gehört nebst der Liegenschaft „Alpenblick“ auch das ehemalige „Schulhaus Tanne“ zu den Liegenschaften im Finanzvermögen. Diese Verschiebung war in der Budgetphase im Spätsommer 2013 noch nicht vorauszusehen, weshalb Aufwand und Ertrag in diesem Bereich rund Fr. 13'000.00 vom Budget abweichen.

Investitionsrechnung

Redesign-Gemeinde Homepage

Das Projekt „Redesign Gemeinde-Homepage“ konnte erst im Herbst 2014 abgeschlossen werden. Die Restzahlung musste der Vollständigkeit halber ebenfalls innerhalb der Investitionsrechnung 2014 verbucht werden, obwohl dafür kein Budgetbetrag mehr eingestellt war.

PV-Anlage Schulhaus Gitzbüchel

Das Projekt der Erstellung der PV-Anlage Schulhaus Gitzbüchel war ebenfalls im Vorschlag 2013 eingestellt. Die PV-Anlage konnte im Dezember 2013 in Betrieb genommen werden. Die Restzahlung der Anlage konnte allerdings erst im Frühling 2014,

nach deren Abnahme, vorgenommen werden. Auch bei diesem Posten ist zu vermelden, dass kein Budgetbetrag mehr vorgesehen war. Innerhalb der Jahresrechnung 2013 hat der Gemeinderat Lutzenberg bereits auf diesem Umstand aufmerksam gemacht.

Aussichtspunkt Gstell

Die Erstellung des Aussichtspunkts Gstell hat sich über drei Jahre hingezogen. Erstmals war der gesamte Budgetbetrag für dieses Projekt im Jahr 2012 innerhalb des Investitionsbudgets vorgesehen. Der Aussichtspunkt Gstell konnte allerdings erst im November 2014 fertiggestellt werden. Der Gemeinderat hat von diesen Budgetübertragungen jeweils Kenntnis genommen. Die Restzahlung von Fr. 43'583.75 für die Gartenbauarbeiten mussten erst Ende 2014 und deshalb in dieser Rechnung verbucht werden. Im Frühjahr 2015 wird der Aussichtspunkt der Bevölkerung zur Nutzung übergeben.

Winterdienst-Fahrzeug

Das Bauamt Lutzenberg hat ein neues Winterdienst-Fahrzeug erhalten. Im Investitionsbudget 2014 war dafür ein Betrag von Fr. 90'000.00 vorgesehen. Das Fahrzeug kostete schlussendlich Fr. 10'500.00 weniger. Der Gemeinderat hat von diesem Beserabschluss Kenntnis genommen.

Investitionsbeiträge an den Kanton

An den Ausbau der Kantonsstrasse Nr. 37 (Hof - Dorfhalde) wurde im 2014 eine Teilzahlung von Fr. 120'000.00, des 2013 budgetierten Gemeindeanteils (Fr. 275'000.00), fällig. Zudem wurden im 2014 Gemeindebeiträge von Fr. 112'000.00 an die Kantonsstrassensanierung im Ortsteil Wienacht-Tobel (Fr. 195'000.00) entrichtet. Die Restzahlung wird im kommenden Jahr erwartet.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Wasserversorgung

In der Wasserversorgung wurden im Umfang von Fr. 206'123.51 Investitionen getätigt. Davon entfallen Fr. 116'832.60 für Leitungserneuerungen. Für Anpassungen an Quellanlagen wurden Fr. 63'305.91 und für den 1. Teil der notfallmässig vorgezogenen Hauptleitungserneuerung Buck - Dorfhalde, Fr. 25'985.00 aufgewendet.

Auf der Ertragsseite sind Subventionsbeiträge der Assekuranz A.Rh. in der Höhe von Fr. 256'156.80 für abgeschlossene Projekte eingegangen.

Ausgeführte Projekte:

- Quellensanierung Unterlindenberg, Wolfhalden, 1. Teil
- Leitungersatz Landegg - Seeblick, Wienacht, in Zusammenhang mit der Strassensanierung des Kantons Appenzell A.Rh.
- Schutzzonenausscheidung Quellgebiet Unterlindenberg, Wolfhalden
- Hauptleitung Buck – Dorfhalde, Sanierung nach Rohrbruch

Zonenplan-Revision

Unter diesem Posten sind die Aufwendungen des Planungsbüros Strittmatter Partner AG, St. Gallen, für die Arbeiten am neuen Nutzungsplan, die Restkosten für das sistierte Projekt „Ortsplanungsrevision“ sowie weitere Nebenprojekte verbucht. Die Budgetüberschreitung von rund Fr. 15'899.50 hat sich in der Investitionsrechnung 2014 niedergeschlagen, da die Arbeiten rund um die Umsetzung des umstrittenen Art. 56 Baugesetz mehr Aufwand als erwartet verursachten. Die ämterinternen Arbeiten sind jedoch nicht verrechnet worden.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	898'092.81	298'665.15	901'925.00	286'970.00	927'554.17	246'453.71
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>599'427.66</i>		<i>614'955.00</i>		<i>681'100.46</i>
01	Legislative und Exekutive	128'655.30		149'900.00		153'238.15	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>128'655.30</i>		<i>149'900.00</i>		<i>153'238.15</i>
011	Legislative	33'732.70		38'400.00		31'661.45	
012	Exekutive	94'922.60		111'500.00		121'576.70	
02	Allgemeine Dienste	769'437.51	298'665.15	752'025.00	286'970.00	774'316.02	246'453.71
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>470'772.36</i>		<i>465'055.00</i>		<i>527'862.31</i>
022	Übrige allgemeine Dienste	669'989.92	212'725.20	633'550.00	203'500.00	659'971.56	165'758.26
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	99'447.59	85'939.95	118'475.00	83'470.00	114'344.46	80'695.45
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	168'744.54	165'155.29	206'475.00	167'775.00	224'554.78	203'162.28
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>3'589.25</i>		<i>38'700.00</i>		<i>21'392.50</i>
14	Allgemeines Rechtswesen	4'201.40	19'057.40	22'000.00	4'800.00	7'403.30	9'915.95
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>14'856.00</i>			<i>17'200.00</i>	<i>2'512.65</i>	
140	Allgemeines Rechtswesen	4'201.40	19'057.40	22'000.00	4'800.00	7'403.30	9'915.95
15	Feuerwehr	146'097.89	146'097.89	162'575.00	162'575.00	193'246.33	193'246.33
	<i>Nettoergebnis</i>						
150	Feuerwehr	146'097.89	146'097.89	162'575.00	162'575.00	193'246.33	193'246.33
16	Verteidigung	18'445.25		21'900.00	400.00	23'905.15	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>18'445.25</i>		<i>21'500.00</i>		<i>23'905.15</i>

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
161	Militärische Verteidigung	2'500.00		2'500.00		6'700.00	
162	Zivile Verteidigung	15'945.25		19'400.00	400.00	17'205.15	
2	BILDUNG	2'191'277.17	342'422.05	2'205'335.00	324'420.00	2'250'166.12	405'877.95
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'848'855.12</i>		<i>1'880'915.00</i>		<i>1'844'288.17</i>
21	Obligatorische Schule	2'089'277.17	342'422.05	2'103'335.00	324'420.00	2'127'766.12	405'877.95
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'746'855.12</i>		<i>1'778'915.00</i>		<i>1'721'888.17</i>
211	Eingangsstufe	134'223.20	39'358.40	139'800.00	44'400.00	127'838.98	51'657.90
212	Primarstufe	808'044.57	192'135.60	846'350.00	166'200.00	842'598.08	217'232.35
213	Oberstufe	624'901.35	86'096.50	588'000.00	78'700.00	659'744.85	93'476.20
214	Musikschulen	36'027.00		35'000.00		29'565.20	
217	Schulliegenschaften	261'795.80	2'881.05	283'185.00	20'120.00	254'935.16	16'650.00
218	Tagesbetreuung	45'831.15	21'950.50	38'600.00	15'000.00	45'634.95	26'861.50
219	Übrige obligatorische Schule	178'454.10		172'400.00		167'448.90	
22	Sonderschulen	102'000.00		102'000.00		122'400.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>102'000.00</i>		<i>102'000.00</i>		<i>122'400.00</i>
220	Sonderschulen	102'000.00		102'000.00		122'400.00	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	62'193.75	7'552.80	65'000.00	6'700.00	66'994.00	8'592.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>54'640.95</i>		<i>58'300.00</i>		<i>58'402.00</i>
31	Kulturerbe	10'500.00		11'000.00		11'000.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10'500.00</i>		<i>11'000.00</i>		<i>11'000.00</i>
311	Museen und bildende Kunst	500.00		1'000.00		1'000.00	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	10'000.00		10'000.00		10'000.00	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32	Übrige Kultur	11'730.15	472.80	15'900.00	100.00	14'956.25	160.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>11'257.35</i>		<i>15'800.00</i>		<i>14'796.25</i>
321	Bibliotheken	500.00		1'000.00		1'000.00	
322	Konzert und Theater	6'250.00		7'000.00		7'400.00	
329	Übrige Kultur	4'980.15	472.80	7'900.00	100.00	6'556.25	160.00
33	Medien	29'263.60	7'080.00	31'600.00	6'600.00	31'287.75	8'432.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>22'183.60</i>		<i>25'000.00</i>		<i>22'855.75</i>
332	Massenmedien	29'263.60	7'080.00	31'600.00	6'600.00	31'287.75	8'432.00
34	Sport und Freizeit	10'700.00		6'500.00		9'750.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10'700.00</i>		<i>6'500.00</i>		<i>9'750.00</i>
342	Freizeit	10'700.00		6'500.00		9'750.00	
4	GESUNDHEIT	1'109'493.57	990'226.02	1'148'450.00	1'037'500.00	1'134'179.30	1'009'817.20
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>119'267.55</i>		<i>110'950.00</i>		<i>124'362.10</i>
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'080'214.57	980'646.02	1'122'500.00	1'033'500.00	1'105'068.60	1'005'464.45
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>99'568.55</i>		<i>89'000.00</i>		<i>99'604.15</i>
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	1'080'214.57	980'646.02	1'122'500.00	1'033'500.00	1'105'068.60	1'005'464.45
42	Ambulante Krankenpflege	26'136.50	9'139.00	22'000.00	4'000.00	25'965.55	4'004.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>16'997.50</i>		<i>18'000.00</i>		<i>21'961.55</i>
421	Ambulante Krankenpflege	26'136.50	9'139.00	22'000.00	4'000.00	25'965.55	4'004.00
43	Gesundheitsprävention	2'539.60	441.00	3'150.00		2'543.40	348.75
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'098.60</i>		<i>3'150.00</i>		<i>2'194.65</i>

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
433	Schulgesundheitsdienst	2'412.50	441.00	3'000.00		2'414.90	348.75
434	Lebensmittelkontrolle	127.10		150.00		128.50	
49	Übriges Gesundheitswesen	602.90		800.00		601.75	
	<i>Nettoergebnis</i>		602.90		800.00		601.75
490	Übriges Gesundheitswesen	602.90		800.00		601.75	
5	SOZIALE SICHERHEIT	760'512.30	182'697.90	733'250.00	22'500.00	718'255.95	110'764.90
	<i>Nettoergebnis</i>		577'814.40		710'750.00		607'491.05
52	Invalidität	95'821.00		109'800.00		97'089.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		95'821.00		109'800.00		97'089.00
522	Ergänzungsleistungen IV	95'821.00		109'800.00		97'089.00	
53	Alter und Hinterlassene	112'013.05		119'200.00		111'613.30	
	<i>Nettoergebnis</i>		112'013.05		119'200.00		111'613.30
532	Ergänzungsleistungen AHV	110'595.00		115'700.00		109'972.00	
535	Leistungen an Alter	1'418.05		3'500.00		1'641.30	
54	Familie und Jugend	28'797.20	38'816.00	13'300.00	500.00	9'261.90	600.00
	<i>Nettoergebnis</i>		10'018.80		12'800.00		8'661.90
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'749.80	19'939.60	7'000.00	500.00	3'851.90	600.00
545	Leistungen an Familien	27'047.40	18'876.40	6'300.00		5'410.00	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	523'881.05	143'881.90	490'950.00	22'000.00	500'291.75	110'164.90
	<i>Nettoergebnis</i>		379'999.15		468'950.00		390'126.85
572	Wirtschaftliche Sozialhilfe	404'673.90	133'181.90	374'000.00	22'000.00	415'230.50	101'464.90
573	Asylwesen	66'369.80	10'700.00	38'950.00		24'616.80	8'700.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
579	Übrige Fürsorge	52'837.35		78'000.00		60'444.45	
6	VERKEHR	370'891.84	159'960.00	521'300.00	161'100.00	399'399.44	154'320.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>210'931.84</i>		<i>360'200.00</i>		<i>245'079.44</i>
61	Strassenverkehr	205'109.54	138'204.00	342'500.00	139'100.00	293'326.57	133'292.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>66'905.54</i>		<i>203'400.00</i>		<i>160'034.57</i>
615	Gemeindestrassen	202'664.89	138'204.00	336'000.00	139'100.00	283'213.32	133'292.00
618	Privatstrassen	2'444.65		6'500.00		10'113.25	
62	Öffentlicher Verkehr	165'782.30	21'756.00	176'800.00	22'000.00	106'072.87	21'028.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>144'026.30</i>		<i>154'800.00</i>		<i>85'044.87</i>
621	Bahninfrastruktur	45'988.00		52'000.00		8'696.85	
622	Regionalverkehr	86'952.00		91'000.00		66'233.90	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	32'842.30	21'756.00	33'800.00	22'000.00	31'142.12	21'028.00
63	Übriger Verkehr			2'000.00			
	<i>Nettoergebnis</i>				<i>2'000.00</i>		
631	Schifffahrt			2'000.00			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	718'554.29	645'501.00	785'075.00	695'975.00	695'149.19	574'879.34
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>73'053.29</i>		<i>89'100.00</i>		<i>120'269.85</i>
71	Wasserversorgung	321'095.36	321'095.36	395'300.00	395'300.00	269'308.61	269'308.61
	<i>Nettoergebnis</i>						
710	Wasserversorgung	321'095.36	321'095.36	395'300.00	395'300.00	269'308.61	269'308.61
72	Abwasserbeseitigung	244'900.44	244'900.44	247'400.00	247'400.00	260'079.72	260'079.72

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<i>Nettoergebnis</i>						
720	Abwasserbeseitigung	244'900.44	244'900.44	247'400.00	247'400.00	260'079.72	260'079.72
73	Abfallwirtschaft	52'141.35	45'672.30	59'275.00	53'275.00	49'949.86	45'491.01
	<i>Nettoergebnis</i>		6'469.05		6'000.00		4'458.85
730	Abfallwirtschaft	52'141.35	45'672.30	59'275.00	53'275.00	49'949.86	45'491.01
74	Verbauungen	8'789.65		10'100.00		7'200.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		8'789.65		10'100.00		7'200.00
741	Gewässerverbauungen	8'789.65		10'100.00		7'200.00	
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	635.50		650.00		642.50	
	<i>Nettoergebnis</i>		635.50		650.00		642.50
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	635.50		650.00		642.50	
77	Übriger Umweltschutz	32'114.74		35'750.00		55'730.75	
	<i>Nettoergebnis</i>		32'114.74		35'750.00		55'730.75
771	Friedhof und Bestattung	32'114.74		35'750.00		55'730.75	
79	Raumordnung	58'877.25	33'832.90	36'600.00		52'237.75	
	<i>Nettoergebnis</i>		25'044.35		36'600.00		52'237.75
790	Raumordnung	58'877.25	33'832.90	36'600.00		52'237.75	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	39'282.45	2'996.55	37'950.00	2'500.00	36'655.60	
	<i>Nettoergebnis</i>		36'285.90		35'450.00		36'655.60
81	Landwirtschaft	5'437.70		7'600.00		5'481.35	
	<i>Nettoergebnis</i>		5'437.70		7'600.00		5'481.35

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
813	Landw. Produktionsverbesserungen Vieh	5'237.70		7'400.00		5'281.35	
817	Soziale Massnahmen	200.00		200.00		200.00	
82	Forstwirtschaft	10'540.55	2'996.55	8'350.00	2'500.00	4'694.30	
	<i>Nettoergebnis</i>		7'544.00		5'850.00		4'694.30
820	Forstwirtschaft	10'540.55	2'996.55	8'350.00	2'500.00	4'694.30	
84	Tourismus	11'743.30		12'000.00		13'288.70	
	<i>Nettoergebnis</i>		11'743.30		12'000.00		13'288.70
840	Tourismus	11'743.30		12'000.00		13'288.70	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	11'560.90		10'000.00		13'191.25	
	<i>Nettoergebnis</i>		11'560.90		10'000.00		13'191.25
850	Industrie, Gewerbe, Handel	11'560.90		10'000.00		13'191.25	
9	FINANZEN UND STEUERN	91'605.28	3'615'471.24	95'500.00	3'966'800.00	255'893.80	3'994'934.97
	<i>Nettoergebnis</i>	3'523'865.96		3'871'300.00		3'739'041.17	
91	Steuern		3'687'365.75		3'961'000.00		3'665'295.00
	<i>Nettoergebnis</i>	3'687'365.75		3'961'000.00		3'665'295.00	
910	Steuern		3'687'365.75		3'961'000.00		3'665'295.00
93	Finanz- und Lastenausgleich	6'600.00		30'000.00		25'600.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		6'600.00		30'000.00		25'600.00
930	Finanz- und Lastenausgleich	6'600.00		30'000.00		25'600.00	
95	Übrige Ertragsanteile						14'607.00
	<i>Nettoergebnis</i>					14'607.00	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
950	Übrige Ertragsenteile						14'607.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	85'005.28	19'134.25	65'500.00	5'400.00	230'293.80	183'374.90
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>65'871.03</i>		<i>60'100.00</i>		<i>46'918.90</i>
961	Zinsen	54'743.45	5'384.25	48'200.00	5'100.00	53'288.75	4'775.40
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	30'261.83	13'750.00	17'300.00	300.00	177'005.05	178'599.50
97	Rückverteilungen		1'243.40		400.00		396.50
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>1'243.40</i>		<i>400.00</i>		<i>396.50</i>	
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		1'243.40		400.00		396.50
99	Nicht aufgeteilte Posten		-92'272.16				131'261.57
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>92'272.16</i>			<i>131'261.57</i>	
990	Aufwertungsreserven		76'532.40				
999	Abschluss		-168'804.56				131'261.57
		6'410'648.00	6'410'648.00	6'700'260.00	6'672'240.00	6'708'802.35	6'708'802.35
Gesamtergebnis					28'020.00		
		6'410'648.00	6'410'648.00	6'700'260.00	6'700'260.00	6'708'802.35	6'708'802.35

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	8'413.20				74'125.15	
02	Allgemeine Dienste	8'413.20				74'125.15	
022	Übrige allgemeine Dienste	6'210.00				9'547.00	
0220	Gemeindeverwaltung	6'210.00				9'547.00	
5060.00	Mobilien	6'210.00				9'547.00	
INV00014	Redesign-Gemeinde Homepage	6'210.00				9'547.00	
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	2'203.20				64'578.15	
0290	Verwaltungsliegenschaften	2'203.20				64'578.15	
5040.00	Hochbauten	2'203.20				64'578.15	
INV00006	Gemeindehaus 3. Etappe					15'947.85	
INV00015	Projekt Sanierung Gemeindehaus	2'203.20				48'630.30	
2	BILDUNG	75'497.15				149'892.40	
21	Obligatorische Schule	75'497.15				149'892.40	
217	Schulliegenschaften	75'497.15				149'892.40	
2170	Schulliegenschaften	75'497.15				149'892.40	
5040.00	Hochbauten	75'497.15				149'892.40	
INV00001	PV-Anlage Schulhaus Gitzbüchel 278	75'497.15				149'892.40	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	43'583.75				67'806.15	
34	Sport und Freizeit	43'583.75				67'806.15	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
342	Freizeit	43'583.75				67'806.15	
3421	Freizeitanlagen	43'583.75				67'806.15	
5010.10	Wege / Plätze	43'583.75				67'806.15	
INV00022	Aussichtspunkt Gstell	43'583.75				67'806.15	
4	GESUNDHEIT					43'661.90	
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime					43'661.90	
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime					43'661.90	
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime					43'661.90	
5040.00	Hochbauten					43'661.90	
INV00013	Renovation Küche SWH Brenden					43'661.90	
6	VERKEHR	311'500.00		285'000.00			
61	Strassenverkehr	311'500.00		285'000.00			
615	Gemeindestrassen	311'500.00		285'000.00			
6150	Gemeindestrassen	311'500.00		285'000.00			
5060.00	Mobilien	79'500.00		90'000.00			
INV00021	Winterdienst-Fahrzeug	79'500.00		90'000.00			
5610.00	Investitionsbeiträge an Kanton	232'000.00		195'000.00			
INV00007	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hof-Dorfhalde	120'000.00					
INV00020	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Landegg - Seeblick	112'000.00		195'000.00			

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	292'317.87	256'156.80	410'000.00		479'494.14	58'186.94
71	Wasserversorgung	206'123.51	256'156.80	410'000.00		372'342.40	58'186.94
710	Wasserversorgung	206'123.51	256'156.80	410'000.00		372'342.40	58'186.94
7101	Wasserversorgung Gemeinde	206'123.51	256'156.80	410'000.00		372'342.40	58'186.94
5030.50	Wasserversorgung	206'123.51		410'000.00		372'342.40	
INV00002	WV Leitungen	116'832.60		200'000.00		209'194.68	
INV00003	WV Anlagen / Bauten					78'429.30	
INV00004	WV Quellanlagen	63'305.91		210'000.00		5'104.44	
INV00005	WV Fernwirktechnik					79'613.98	
INV15001	HL Dorfhalde - Buck	25'985.00					
6310.00	Subventionen Assekuranz AR		256'156.80				58'186.94
INV00002	WV Leitungen		40'618.33				17'184.35
INV00003	WV Anlagen / Bauten		165'008.10				26'813.70
INV00004	WV Quellanlagen						14'188.89
INV00005	WV Fernwirktechnik		50'530.37				
72	Abwasserbeseitigung	70'294.86				68'576.49	
720	Abwasserbeseitigung	70'294.86				68'576.49	
7201	Abwasserbeseitigung Gemeinde	70'294.86				68'576.49	
5030.20	Entwässerungsanlagen	70'294.86				68'576.49	
INV00018	Meteorwasserleitung Thal - Lutzenberg	3'628.19				68'576.49	
INV14003	Entwässerung Kantonsstrasse Nr. 51.3 Landegg - Seeblick	66'666.67					

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
74	Verbauungen					4'369.25	
741	Gewässerverbauungen					4'369.25	
7410	Gewässerverbauungen					4'369.25	
5020.00	Wasserbau					4'369.25	
INV00019	Ausbau Klusbach					4'369.25	
79	Raumordnung	15'899.50				34'206.00	
790	Raumordnung	15'899.50				34'206.00	
7900	Ortsplanung	15'899.50				34'206.00	
5090.00	Übrige Sachanlagen	15'899.50				34'206.00	
INV00017	Zonenplanerneuerung	15'899.50				34'206.00	
		731'311.97	256'156.80	695'000.00		814'979.74	58'186.94
	Nettoinvestition		475'155.17		695'000.00		756'792.80
		731'311.97	731'311.97	695'000.00	695'000.00	814'979.74	814'979.74

Anlagespiegel

Finanzvermögen

Sachanlagen FV	1080 Grundstücke Finanzvermögen	1084 Gebäude Finanzvermögen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.	747'000.00	927'000.00	1'674'000.00
Zugänge / Anschaffungen			
Abgänge / Verkäufe			
Umbuchungen			
Stand per 31.12.	747'000.00	927'000.00	1'674'000.00

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Sachanlagen VV	1400 Grundstücke Verwaltungsvermögen	1401 Strassen / Verkehrswege	1403 Übrige Tiefbauten	1404 Hochbauten	1406 Mobilien	Zwischentotal
Anschaffungskosten						
Stand per 01.01.	327'806.15	60'534.95	3'558'779.19	1'519'338.68	90'674.65	5'557'133.62
Zugänge / Anschaffungen	43'583.75		20'261.57	77'700.35	85'710.00	227'255.67
Abgänge / Verkäufe						
Umbuchungen						
Stand per 31.12.	371'389.90	60'534.95	3'579'040.76	1'597'039.03	176'384.65	5'784'389.29
Kumulierte Abschreibungen						
Stand per 01.01.		-2'900.00	-59'600.00	-85'000.00	-73'238.90	-220'738.90
Planmässige Abschreibungen	-5'700.00	-2'900.00	-69'900.00	-108'600.00	-23'645.75	-210'745.75
Zusätzliche Abschreibungen						
Wertberichtigung Abschreibung						
Stand per 31.12.	-5'700.00	-5'800.00	-129'500.00	-193'600.00	-96'884.65	-431'484.65
Buchwert per 31.12.	365'689.90	54'734.95	3'449'540.76	1'403'439.03	79'500.00	5'352'904.64

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen (Fortsetzung)

Sachanlagen VV, Beteiligungen und Investitionsbeiträge	Zwischentotal	1409 Übrige Sachanlagen	1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	1461 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	Gesamttotal
Anschaffungskosten					
Stand per 01.01.	5'557'133.62	117'093.25	26'250.00	523'601.10	6'224'077.97
Zugänge / Anschaffungen	227'255.67	15'899.50		232'000.00	475'155.17
Abgänge / Verkäufe Umbuchungen					
Stand per 31.12.	5'784'389.29	132'992.75	26'250.00	755'601.10	6'699'233.14
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 01.01.	-220'738.90	-27'600.00		-26'400.00	-274'738.90
Planmässige Abschreibungen	-210'745.75	-44'700.00		-26'700.00	-282'145.75
Zusätzliche Abschreibungen Wertberichtigung Abschreibung					
Stand per 31.12.	-431'484.65	-72'300.00		-53'100.00	-556'884.65
Buchwert per 31.12.	5'352'904.64	60'692.75	26'250.00	702'501.10	6'142'348.49

Beteiligungsspiegel

Finanzvermögen

Aktien	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Mineral- und Heilbad Unterrechstein AG	20	4'000.00	0.00
Feriedorf Urnäsch AG	2	2'000.00	0.00
Fitness-Club Wienacht AG	10	10'000.00	0.00
Appenzellerland Tourismus AG	5	5'000.00	0.00

Anteilscheine	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Genossenschaft Kino Rosental	5	500.00	0.00
Volkskundemuseum Stein	1	1'000.00	0.00

Verwaltungsvermögen

Aktien	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
ARI AR-Informatik AG	21	26'250.00	26'250.00
IG GIS AG	50	500.00	0.00
Appenzeller Bahnen AG	9'116	9'116.00	0.00

Rückstellungsspiegel

	2059.00 Sanierung Kugelfang Wienacht	2059.00 Gemeindeentwicklung gemäss Leitbild	2059.00 Ingenieur-Honorare Wasserversorgung	Total
Stand per 01.01.	40'000.00	59'000.00	20'000.00	119'000.00
Bildung				
Verwendung		-36'000.00	-20'000.00	-56'000.00
Auflösung				
Stand per 31.12.	40'000.00	23'000.00	0.00	63'000.00

Eigenkapitalnachweis

	290 / 291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- Reserve	296 Neubewertungs- Reserve FV	299 Bilanzüberschuss	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.	5'113'125.78	562'102.00	992'840.40	2'570'743.09	9'238'811.27
Jahresergebnis				168'804.56	168'804.56
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	211'596.36				211'596.36
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-134'621.66				-134'621.66
Einlage in Aufwertungsreserve					
Entnahme aus Aufwertungsreserve		-112'420.40			-112'420.40
Einlage in Neubewertungsreserve					
Stand per 31.12.	5'190'100.48	449'681.60	992'840.40	2'739'547.65	9'372'170.13

Kreditrechtliche Angaben

Nr.	Beschreibung	Status	Beschluss Jahr	Beschluss Betrag	Beansprucht bis 31.12.13	Rechnung 2014	Beansprucht bis 31.12.14	Abweichung
0220	Gemeindeverwaltung			15'000.00	9'547.00	6'210.00	15'757.00	
INV00014	Redesign-Gemeinde Homepage	Abgeschlossen	2013	15'000.00	9'547.00	6'210.00	15'757.00	-757.00
0290	Verwaltungsliegenschaften			70'000.00	48'630.30	2'203.20	50'833.50	
INV00015	Projekt Sanierung Gemeindehaus	Abgeschlossen	2013	50'000.00	48'630.30	2'203.20	50'833.50	-833.50
INV00016	Projekt Sanierung Steinbruch Kapf	Budgetiert	2013	20'000.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
2170	Schulliegenschaften			250'000.00	149'892.40	75'497.15	225'389.55	
INV00001	PV-Anlage Schulhaus Gitzbüchel 278	Abgeschlossen	2013	250'000.00	149'892.40	75'497.15	225'389.55	24'610.45
3421	Freizeitanlagen			100'000.00	67'806.15	43'583.75	111'389.90	
INV00022	Aussichtspunkt Gstell	Abgeschlossen	2011	100'000.00	67'806.15	43'583.75	111'389.90	-11'389.90
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime			60'000.00	43'661.90	0.00	43'661.90	
INV00013	Renovation Küche SWH Brenden	Abgeschlossen	2013	60'000.00	43'661.90	0.00	43'661.90	16'338.10
6150	Gemeindestrassen			630'000.00	0.00	354'500.00	354'500.00	
INV00007	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hof-Dorfhalde	In Ausführung	2013	275'000.00	0.00	120'000.00	120'000.00	155'000.00
INV00020	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Landegg - Seeblick	In Ausführung	2014	195'000.00	0.00	112'000.00	112'000.00	83'000.00
INV00021	Winterdienst-Fahrzeug	Abgeschlossen	2014	90'000.00	0.00	79'500.00	79'500.00	10'500.00
INV15003	Investitionsbeitrag Kantonsstrasse Nr. 37, Einlenker	In Ausführung	2015	70'000.00	0.00	0.00	0.00	70'000.00
7101	Wasserversorgung Gemeinde			1'711'000.00	785'406.83	114'974.81	900'381.64	
INV00002	WV Leitungen	In Ausführung	2013/2014	465'000.00	192'010.33	76'214.27	268'224.60	196'775.40
INV00003	WV Anlagen / Bauten	In Ausführung	2010-2013	341'000.00	325'677.50	0.00	325'677.50	15'322.50
INV00004	WV Quellanlagen	In Ausführung	2013/2014	290'000.00	-9'084.45	63'305.91	54'221.46	235'778.54
INV00005	WV Fernwirktechnik	Abgeschlossen	2010-2013	285'000.00	276'803.45	-50'530.37	226'273.08	58'726.92
INV15001	HL Dorfhalde - Buck	In Ausführung	2015	200'000.00	0.00	25'985.00	25'985.00	174'015.00
INV15002	HL Landegg - Seeblick	In Ausführung	2015	130'000.00	0.00	0.00	0.00	130'000.00

Kreditrechtliche Angaben

Nr.	Beschreibung	Status	Beschluss Jahr	Beschluss Betrag	Beansprucht bis 31.12.13	Rechnung 2014	Beansprucht bis 31.12.14	Abweichung
7201	Abwasserbeseitigung Gemeinde			0.00	190'671.04	70'294.86	260'965.90	
INV00018	Meteorwasserleitung Thal - Lutzenberg	Abgeschlossen	2011	0.00	190'671.04	3'628.19	194'299.23	-194'299.23
INV14003	Entwässerung Kantonsstrasse Nr. 51.3 Landegg - Seeblick	In Ausführung	2014	0.00	0.00	66'666.67	66'666.67	-66'666.67
7900	Ortsplanung			145'000.00	133'093.25	15'899.50	148'992.75	
INV00017	Zonenplanerneuerung	Abgeschlossen	2010-2013	145'000.00	133'093.25	15'899.50	148'992.75	-3'992.75

Gewährleistungsspiegel und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gewährleistungsspiegel / Eventualverpflichtungen

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Per 31. Dezember 2014 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine sonstigen Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage der Gemeinde.

Finanzkennzahlen

Bezeichnung	Rechnung 2014	Aussage und Interpretation
Finanzkennzahlen erster Priorität		
Nettoverschuldungsquotient	-87.59 %	Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100 % werden als gut, Werte zwischen 100 % und 150 % als genügend bezeichnet. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. 40 %
Selbstfinanzierungsgrad	78.25 %	Mit der Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades lässt sich feststellen, welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig ist ein Wert von 100 % anzustreben. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: durchschnittlich 75 %
Zinsbelastungsanteil	0.76 %	Der Zinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4 % als gut gilt. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. 2 %
Finanzkennzahlen zweiter Priorität		
Nettoschuld (+) oder Nettovermögen (-) in CHF je Einwohner	-2'557.79	Die Nettoschuld je Einwohner sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis CHF 2'500.00 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung. Lutzenberg weist zurzeit ein Nettovermögen aus. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. Fr. 2'000.00 pro Einwohner
Selbstfinanzierungsanteil	5.69 %	Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft darüber, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Werte über 20 % bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10 % als schlecht.
Kapitaldienstanteil	5.08 %	Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei Werte bis 15 % als tragbare Belastung gelten.
Bruttoverschuldungsanteil	19.06 %	Mit Hilfe des Bruttoverschuldungsanteils lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100 % gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150 %, ist sie als schlecht einzustufen.
Investitionsanteil	10.81 %	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20 % spricht man von einer starken Investitionstätigkeit, während Werte unter 10 % auf eine geringe Investitionstätigkeit hindeuten.

Finanzkompetenzen 2015

Ertrag 2014 einer Einheit Fr. 797'364.07

(Zahl aus Kolonne einfache Steuer vom Einkommen und Vermögen)

Art. 7 b-d; 8 h-k; 22 b-d der Gemeindeordnung 2000

	Abstimmungs-Vorlage Art. 7 b-d			Referendums-Vorlage Art. 8 h-k			Gemeinderats-Entscheid Art. 22 b-d		
	%		Fr.	%		Fr.	%		Fr.
Buchstabe a) Neue einmalige Ausgaben und Nachtragskredite	über 50	über	398'682	über 25 bis 50	über bis	199'341 398'682	bis 25	bis	199'341
Buchstabe b) neue jährlich wiederkehrende Ausgaben	über 10	über	79'736	über 5 bis 10	über bis	39'868 79'736	bis 5	bis	39'868
Buchstabe c) An- und Verkauf, Tausch von Grundstücken des Verwaltungsvermögens	über		797'364	über 50	über	398'682	bis 50	bis	398'682

Verwaltungsbericht

Kommunale Wahlen

Am 2. April 2014 fand die Ergänzungswahl für den 7. Sitz des Gemeinderates statt. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

7. Mitglied des Gemeinderats	
Hiltbrunner Lukas, Vorderbrenden 364 *	247
Vereinzelte	9

* = gewählt

Kommunale Abstimmungen

Die Jahresrechnung 2013 wurde dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum für eine Abstimmung wurde nicht ergriffen.

Am 9. Februar 2014 wurde die Kreditvorlage „Kredit von Fr. 1'517'000.00 für das Projekt „Gemeindehaus: Aussensanierung und Platzgestaltung“ mit jährlichen Abschreibungen von 4 %, d.h. rund Fr. 60'700.00 mit 171 Ja-Stimmen zu 329 Nein-Stimmen abgelehnt. Am 6. April 2014 stimmte die Stimmbevölkerung der Fusion der Feuerwehren Rheineck, Thal und Lutzenberg zur gemeinsamen „Feuerwehr R-T-L“ auf der Grundlage der Zweckverbandsvereinbarung „Feuerwehr RTL“ und dem Anteil von Fr. 30'000.00 am gemeinsamen Projektierungskredit für die Planung eines gemeinsamen Feuerwehrdepots mit 277 Ja- zu 35 Nein-Stimmen zu. Am 30. November 2014 wurde dem Voranschlag 2015 mit Steuerplan mit 271 Ja-Stimmen zu 90 Nein-Stimmen zugestimmt.

Kantonale Wahlen

Am 9. Februar 2014 fand die kantonale Ergänzungswahl in das Obergericht AR statt. Dabei haben Stimmen erhalten:

Obergericht AR	
Cadosch Autolitano, Daniela, Gais	293

Winiger, Marc, Niederteufen	301
Vereinzelte	0

Kantonale Abstimmungen

Am 18. Mai 2014 fand die Abstimmung über die Teilrevision der Kantonsverfassung (Reform der Staatsleitung) statt. Die Vorlage bestand aus zwei Varianten und einer Stichfrage. In der Gemeinde Lutzenberg wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Abstimmungsfrage 1 (Regierungsrat aus fünf Mitgliedern)	
Ja	266
Nein	97
Ohne Antwort	5
Abstimmungsfrage 2 (Regierungsrat aus sieben Mitgliedern)	
Ja	129
Nein	207
Ohne Antwort	32
Stichfrage	
Abstimmungsfrage 1	247
Abstimmungsfrage 2	99
Ohne Antwort	22

Am 30. November 2014 fand die Abstimmung über die Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte (Rücktrittsfristen, Verteilung Kantonsratssitze) statt. Die Vorlage wurde in der Gemeinde Lutzenberg mit 269 Ja- zu 83 Nein-Stimmen angenommen.

Verwaltungsbericht

Einwohnerkontrolle

Am 31. Dezember 2014 wohnten in der Gemeinde Lutzenberg 1'273 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr 1'271). Die Einwohnerschaft gliedert sich wie folgt:

Schweizer	1053
Ausländer	220
evangelisch	448
katholisch	402
andere Konfessionen	423
männlich	667
weiblich	606

Im Laufe des Jahres waren 262 An- oder Abmeldungen (Vorjahr 332) zu erledigen.

Zivilstandsamt

Geburten	13
Trauungen	2

Sektionschef

Am 31. Dezember 2014 waren 91 kontrollpflichtige Wehrmänner registriert.

Gemeinderat

An 16 Sitzungen behandelte der Gemeinderat 160 Traktanden, die auf 487 Seiten protokolliert sind.

Gemeindekanzleigeschäfte

8 Personen sind im Jahr 2014 verstorben.

Es sind 11 Erbteilungen zum Abschluss gebracht worden.

Grundbuchamt

Über die Arbeiten des Grundbuchamtes gibt folgende Aufstellung Auskunft:

	2014	2013
Anzahl Grundbuchbelege	283	185
Anzahl gelöschte Hypotheken	13	16
Betrag in Franken der gelöschten Hypotheken	3'845'000.00	6'085'000.00
Anzahl errichtete Hypotheken	12	15
Betrag in Franken der errichteten Hypotheken	5'538'000.00	7'603'000.00
Anzahl Eigentumsübertragungen	60	37
Handänderungssteuerwert in Franken	7'398'020.00	12'989'540.00
Handänderungssteuerertrag in Franken	198'559.15	164'695.80
Anzahl Geometermutationen	47	19

Verwaltungsbericht

Betriebsamt Vorderland

	2014	2013
<u>Betreibungen</u>	356	342
auf Pfändung oder Konkurs	315	321
auf Faustpfandverwertung	0	0
auf Grundpfandverwertung	2	4
eSchKG Pfändung oder Konkurs	39	17
<u>Fortsetzungsbegehren</u>	268	319
verurkundete Lohnpfändungen	239	226
Konkursandrohungen	1	3
Retentionen	0	0
Arrest und Sicherstellungsverfügungen	0	0
Verwertungsbegehren	2	2
Aufschubsbewilligungen	0	0
Verwertungen	0	0
Verlustscheine	168	133
Rechtshilfegesuche	21	34
Tagebucheingänge	0	2
Auskünfte gegen Gebühr	109	96
Eigentumsvorbehalte	0	1
Liegenschaftsversteigerungen	1	0

Personelles

Gemeindeverwaltung

Coray-Kamber Isabelle, Reute	Gemeindeschreiberin
Künzler Hans, Lutzenberg	Finanzverwalter
Herzig-Bachmann Doris, Lutzenberg	Leiterin Meldewesen
Rausch-Nater Susanne, Staad	Bausekretärin
Brunschweiler Fabienne, Staad	Lernende 3. Lehrjahr

Schulwesen

Deuel Jennifer, St. Gallen	Schulleiterin
Althaus-Niederer Elisabeth, Lutzenberg	Schulsekretärin
Stieger Kamber Monica, Lutzenberg	Kindergarten
Weber-Klauser Bernadette, Thal	1./3. Klasse
Scherrer Melanie, Rorschacherberg	2./3. Klasse
Cahenzli Daniela, Au	4./5. Klasse
Oberdorfer-Straumann Beatrice, Rorschach	4. – 6. Klasse
Kern Brigitte, Wolfhalden	5./6. Klasse
Bossart Annette, St. Gallen	5./6. Klasse
Ganz-Schönenberger Idi, Lutzenberg	Schulische Heilpädagogik
Romanin-Locher Simone, Lauterach (A)	Werken textil
Kurz Christina, Thal	Musik, Grundstufe
Marr Yvonne, Egnach	Betreuung Tagesstruktur, Werken
Cazorzi-Camenzind Susanne, Lutzenberg	Betreuung Tagesstruktur

Seniorenwohnheim Brenden

Lüthi-Heinrich Silvia, St. Gallen	Pflegfachfrau / Heimleitung
Mäder-Bürgi Andrea, Steinach	Pflegfachfrau
Langenegger-Bösch Monika, Lutzenberg	Fachangestellte Gesundheit
Brander Monika, Oberegg	Hausangestellte

Verwaltungsbericht

Seniorenwohnheim Brenden (Fortsetzung)

Alder-Walser Klara, Walzenhausen	Pflege/Hausangestellte
Germann Nicole, Walzenhausen	Pflege/Hausangestellte
Shatri-Morina Fluri, Walzenhausen	Pflege/Hausangestellte
Mazreku Remzije, Goldach	Pflege
Moritz Silke, St. Gallen	Hausangestellte
Ineichen-Mosberger Heidi, Wolfhalden	Alleinkoch
Schläpfer-Schwizer Margot, Wolfhalden	Pflege/Hausangestellte
Vitor Marcia, Höchst (A)	Pflege/Hausangestellte
Forster Monika, Rorschach	Nachtwache
Forster Bruno, Rorschach	Hausmeister

Bauwesen

Niederer Jakob, Lutzenberg	Hauswart
Niederer-Bischofberger Lydia, Lutzenberg	Hauswartin
Kamber Eugen, Lutzenberg	Hauswart Kindergarten

Steuerwesen

Steuererträge 2014

	Budget	Ergebnis
Laufende Steuern natürliche Personen bei 3,8 Einheiten	Fr. 2'855'000.00	Fr. 2'880'702.83
Laufende Steuern juristische Personen	Fr. 143'000.00	Fr. 117'974.82
Veränderung Delkredere Rückstellung NP (Abnahme)		Fr. 16'476.50
Veränderung Delkredere Rückstellung JP (Abnahme)		Fr. 160.11

Steuern Vorjahre NP	Fr. 404'000.00	Fr. 98'599.82
Steuern Vorjahre JP	Fr. 19'000.00	Fr. 19'845.49

Steuerausscheidungen und pauschale Steueranrechnung	Fr. -5'000.00	Fr. -2'820.00
--	---------------	---------------

Quellensteuern 2014	Fr. 175'000.00	Fr. 166'712.32
---------------------	----------------	----------------

Veränderung Delkredere Rückstellung QST (Zunahme)		Fr. -2'352.40
---	--	---------------

Nach- und Strafsteuern		Fr. 19'200.95
Ertrag aus Verlustscheinbewirtschaftung		Fr. 11'107.12

Steuerertrag 2014 inkl. Vorjahre	Fr. 3'591'000.00	Fr. 3'325'607.56
Mindereinnahmen		Fr. -265'392.44

Ausserordentliche Steuern

Steuerart	Budget	Ergebnis
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 126'000.00	Fr. 107'631.95
Handänderungssteuern	Fr. 203'000.00	Fr. 198'559.15
Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr. 30'000.00	Fr. 43'457.60
Hundesteuern	Fr. 11'000.00	Fr. 12'109.49
Total	Fr. 370'000.00	Fr. 361'758.19

Mindereinnahmen ausserordentliche Steuern		Fr. -8'421.81
---	--	---------------

Budgetierter Gesamtertrag Steuern		Fr. 3'961'000.00
Realisierter Gesamtertrag Steuern		Fr. 3'687'365.75
Gesamter Minderertrag		Fr. -273'634.25

Verwaltungsbericht

Schule

65 Schüler und 23 Kindergärtler, betreut von 11 Lehrkräften, besuchen unsere Schule im Gitzbüchel. Weitere 35 Schüler besuchen die Sekundarstufen oder andere Schulen. Susanne Cazorzi betreut an zwei Tagen den Mittagstisch. Zum erweiterten Schulteam gehören neben dem Hauswart-Ehepaar Jakob und Lydia Niederer auch Eugen Kamber, Hauswart Kindergarten und die Schulbusfahrerin Elfi Eggenberger. Die Schulleiterin Jennifer Deuel und die Schulsekretärin Elisabeth Althaus gehören zum Bereich Schulleitung.

Die Schülerzahlen sind im Jahr 2014 auf insgesamt 123 Schüler angestiegen. Zu- und Wegzüge können zu unterschiedlichen Klassengrößen führen. Um dieser Situation entgegen zu wirken, sind bereits im Schuljahr 2011/12 Lerngruppen gebildet worden. So sind heute die Lerngruppen wie folgt zusammengesetzt:

Kindergarten	23 Schüler	Stieger Kamber Monica
LG1 2. + 3. Klasse	18 Schüler	Scherrer Melanie
LG2 1. + 3. Klasse	18 Schüler	Weber Bernadette
LG3 5. + 6. Klasse	16 Schüler	Kern Brigitte, Bossart Annette
LG4 4. + 5. Klasse	13 Schüler	Cahenzli Daniela

Vom Angebot der Tagesstruktur wird der Mittagstisch weiterhin gut genutzt. Am Montag besuchen 14, am Dienstag 6 und am Donnerstag 12 Kinder den Mittagstisch. Die Hausaufgabenbetreuung nutzen am Montag und am Donnerstag je 6 Kinder.

Seniorenwohnheim-Statistik

Die Auslastung des Seniorenwohnheims war mit 80 % im Jahresschnitt sehr gut.

Eintritte	2
Austritte	3
Todesfälle	3
Umzug	0
Feringäste	6
Tagesgäste	0
Männer	11
Frauen	13
Alters-Durchschnitt	84.5 Jahre

Verwaltungsbericht

Baugesuche, Baukontrolle

Die Baubewilligungskommission als zuständige erste Baubewilligungsinstanz hat, zusammen mit den kantonalen Behörden, folgende private und öffentliche Bauvorhaben behandelt und grösstenteils bewilligt:

Abbrüche	2
Neubau Lagerhalle, Viehstall usw.	3
Einfamilienhäuser	1
Photovoltaikanlagen	1
Projektänderungen	0
An-, Um-, Ausbauten und Sanierungen	16
Feuerungs- und Kaminanlagen, Wärmepumpen	13
Umgebungsgestaltungen, Parkplätze usw.	3
Andere Bauten und Anlagen	2
Tiefbauten, Leitungen	1
Total Gesuche (Vorjahr 45)	39

Baukosten: ca. Fr. 1'702'620.00
 Gebührenertrag: Fr. 26'520.00

Abfallbeseitigung / Abfallstatistik

Dies ist die letzte Abfallstatistik, die wir an dieser Stelle publizieren können. Die Angaben wurden von Charles Wüest, Abfallbeauftragter, zusammengestellt und werden in Tonnen wiedergegeben. Seit dem 1. Januar 2015 arbeitet die Gemeinde Lutzenberg mit der Gemeinde Walzenhausen im Bereich Abfallsammlungen zusammen, deshalb lassen sich die Daten für die Abfallstatistik nicht mehr für Gemeinde Lutzenberg nicht mehr einzeln erheben.

	2011	2012	2013	2014
Hauskehricht	254'340	229'160	227'799	225'689
Altpapier	82'110	74'600	68'580	61'980
Altmetall	10'502	10'869	8'933	13'538
Altglas	55'330	53'610	21'920	17'630
Total Abfall	402'282	368'239	327'232	18'837

Handänderungen 2014

07.01.2014

Maria Pia Menet-Zemp, Steinach, Erwerb 30.06.1986, 07.12.2006, an Becker Joachim, Rheinfelden, Parzelle Nr. 842, 1116 m², Wohnhaus mit Praxis Nr. 576, Gartenanlage, Unterer Kapf, Wienacht-Tobel

27.01.2014

Einwohnergemeinde Lutzenberg, Erwerb 15.07.1905, an Sprecher Ulrich, Wolfhalden, Parzelle Nr. 164, 404 m², Reservoir Nr. 507, Wald, Fuchsacker, Lutzenberg

17.02.2014

Curt Locher sel., Lutzenberg, Erwerb 22.09.1978, an Locher Christina, Zürich, Parzelle Nr. 398, 682 m², Wohnhaus Nr. 557, Gartenhaus Nr. 565, Garagengebäude Nr. 480, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Hof, Lutzenberg

27.02.2014

Arnold Forster, Rorschach, Erwerb 07.06.1993, an Martin Xaver, Lutzenberg, Parzelle Nr. 293, 55 m², Geräteschopf Nr. 690, Gartenanlage, Dorfhalde, Lutzenberg

11.03.2014

Marcel Plag sel., Lutzenberg, Erwerb 27.09.1999, 07.10.2003, an Kirchmayr Sabine, Lutzenberg, Parzelle Nr. 421, 626 m², Wohnhaus Nr. 707, Wasserbecken, Gartenanlage, Strasse, Hof, Lutzenberg

28.03.2014

Giancarlo Pagiusco sel., Lutzenberg, Erwerb 02.11.1992, an Pagiusco-Di Cugno Monika, Lutzenberg, StwE Nr. S5078, Sonderrecht an der 4,5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss Wohnhaus 2, Nr. 673 mit Keller Nr. 8, Sitzplatz und Grünfläche Nr. 8 und Nebenräume, Fuchsacker, Lutzenberg, StwE Nr. 5136, Sonderrecht am Garagenplatz Nr. 36 in Unterflurgarage Nr. 676, Fuchsacker, Lutzenberg

01.04.2014

Peter Schmidheiny, Rheineck, Erwerb 14.03.2013, an Schmidheiny Pascal, Lutzenberg, StwE Nr. S5095 Sonderrecht an 3,5-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss Wohnhaus 7, Nr. 679, mit Keller Nr. 25, Stockwerkpodest Nr. 25 und Nebenräumen, StwE Nr. S5130, Sonderrecht am Garagenplatz Nr. 30 in Unterflurgarage Nr. 676, Fuchsacker, Lutzenberg

17.04.2014

Ruth Maier-Huber, Ermatingen, Erwerb 31.10.2000, an Plüss Andreas, Widnau, StwE Nr. S5079, Sonderrecht an der 3,5-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss Wohnhaus 3, Nr. 674, mit Keller Nr. 9 und Nebenräumen, StwE Nr. S5112 Sonderrecht am Garagenplatz Nr. 12 in Unterflurgarage Nr. 676, Fuchsacker, Lutzenberg

25.04.2014

Reto Berini, Bernhardzell, Erwerb 12.07.2013, an Franz Markus, Romanshorn, Parzelle Nr. 814, 284 m², Wohnhaus Nr. 461, Gartenanlage, Unterwienacht, Lutzenberg

01.05.2014

Hans Briegel, Zollikon, Erwerb 15.02.1985, an Völker Sandra, Wienacht-Tobel, 102 m² Boden ab Parzelle Nr. 674 an Parzelle Nr. 673, Tolen, Lutzenberg

06.05.2014

Elisabeth Abbt sel., Basel, Erwerb 19.02.1975, an Erbgemeinschaft Abbt-Gschwindemann Elisabeth sel., bestehend aus Scheidegger-Abbt Beatrice, Biel und John-Abbt Katharina, Basel, Parzelle Nr. 816, 543 m², Wohnhaus Nr. 459, Gartenanlage, Unterwienacht, Lutzenberg

06.05.2014

Erbgemeinschaft Abbt-Gschwindemann Elisabeth sel., bestehend aus Scheidegger-Abbt Beatrice, Biel und John-Abbt Katharina, Basel, Erwerb 06.05.2014, an Scheidegger-Abbt Beatrice, Biel und John-Abbt Katharina, Basel zu je ½ Anteil Miteigentum, Parzelle Nr. 816, 543 m², Wohnhaus Nr. 459, Gartenanlage, Unterwienacht, Lutzenberg

08.07.2014

Peter Hafner, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt

Handänderungen 2014

12.05.2014

Elsa Niederer-Sonderegger sel. Lutzenberg, Erwerb 10.05.2006, an Erbgemeinschaft Niederer-Sonderegger Elsa sel., bestehend aus Niederer Urs, Thal, Niederer Jürg, Rorschacherberg, Niederer Markus, Sitterdorf, Parzelle Nr. 247, 836 m², Wohnhaus Nr. 347, Wohnhaus mit Anbau Nr. 392, Strasse, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Engelgass, Lutzenberg, Parzelle Nr. 335, 532 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 392, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Engelgass, Lutzenberg

15.05.2014

Eliano Mussato, Rheineck, Erwerb 29.04.2013, an Monika Ransberger, Rheineck, Parzelle Nr. 910, 1035 m², Wohnhaus mit Garagenanbau Nr. 171, Strasse, Wiese, Weide, Hof, Lutzenberg

03.06.2014

Pighi Roger, Gais, Erwerb 29.07.2010, an Pighi-Mette Anika, Gais, ½ Anteil Miteigentum an Parzelle Nr. 60, 3986 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 244, Gartenanlage, Wiese, Weide, übrige befestigte Fläche, Eggass, Lutzenberg

08.07.2014

Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Andreas Aemisegger, Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/113: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 113, Haufen, Lutzenberg

08.07.2014

Andreas Aemisegger, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 113/933: 16 m² Boden, von Parzelle Nr. 113 an Parzelle Nr. 933, Haufen, Lutzenberg

AR, Herisau, Parzelle Nr. 124/117: 146 m² Boden, von Parzelle Nr. 124 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Rudolf und Maria Schwarzer, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 128/417: 28 m² Boden, von Parzelle Nr. 128 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Paul und Antonia Lehner, Lutzenberg, an Rudolf und Maria Schwarzer, Lutzenberg, Parzelle Nr. 129/128: 32 m² Boden, von Parzelle Nr. 129 an Parzelle Nr. 128, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Paul und Antonia Lehner, Lutzenberg, an Rudolf und Maria Schwarzer, Lutzenberg, Parzelle Nr. 127/128: 2 m² Boden, von Parzelle Nr. 127 an Parzelle Nr. 128, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt, Herisau, an Rudolf und Maria Schwarzer, Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/128: 17 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 128, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Rudolf und Maria Schwarzer, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 128/117: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 128 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Gabriele Schluchter-Metzler, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 913/417: 19 m² Boden, von Parzelle Nr. 913 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

Handänderungen 2014

08.07.2014

Patrick und Claudia Gasser, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 449/117: 6 m² Boden, von Parzelle Nr. 449 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Katharina Obwegeser-Marent, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindeganzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 881/417: 45 m² Boden, von Parzelle Nr. 881 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Katharina Obwegeser-Marent, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindeganzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 881/117: 2 m² Boden, von Parzelle Nr. 881 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Reinhard und Andreja Goerge, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh, c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 909/117: 5 m² Boden, von Parzelle Nr. 909 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Reinhard und Andreja Goerge, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindeganzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 909/417: 18 m² Boden, von Parzelle Nr. 909 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Emil Tobler, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh, c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 415/117: 7 m² Boden, von Parzelle Nr. 415 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Elektro Senn AG, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh, c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 399/117: 43 m² Boden, von Parzelle Nr. 399 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Christina Locher, Zürich, an Staat Appenzell-A.Rh, c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 398/117: 22 m² Boden, von Parzelle Nr. 398 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Xaver Martin-Eigenmann, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindeganzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 389/417: 4 m² Boden, von Parzelle Nr. 389 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

René Gurtner und Melitta Schibli, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 382/117: 28 m² Boden, von Parzelle Nr. 382 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Otto und Irmgard Hildebrand, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh, c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 377/117: 14 m² Boden, von Parzelle Nr. 377 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Pascal Mauron, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindeganzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 334/933: 2 m² Boden, von Parzelle Nr. 334 an Parzelle Nr. 933, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Remo Sieber, Diepoldsau, und Hutter Gabriel, Diepoldsau, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o

Handänderungen 2014

08.07.2014

Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, an Pascal Mauron, Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/334: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 334, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Ludmilla Kraus-Bischof, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 318/417: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 318 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Esther Gabathuler, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 308/417: 121 m² Boden, von Parzelle Nr. 308 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Dieter und Yvonne Lauchardt, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 305/117: 13 m² Boden, von Parzelle Nr. 305 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Dieter und Yvonne Lauchardt, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 305/417: 59 m² Boden, von Parzelle Nr. 305 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 476/117: 38 m² Boden, von Parzelle Nr. 476 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Remo Sieber, Diepoldsau, und Hutter Gabriel, Diepoldsau, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 477/117: 20 m² Boden, von Parzelle Nr. 477 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Selin Dizdar, Zürich, Parzelle Nr. 117/121: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 121, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Selin Dizdar, Zürich, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 121/117: 18 m² Boden, von Parzelle Nr. 121 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Selin Dizdar, Zürich, Parzelle Nr. 117/121: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 121, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Ortsgemeinde Thal, c/o Gemeindekanzlei, Thal, an Dieter und Yvonne Lauchardt, Lutzenberg, Parzelle Nr. 119/305: 99 m² Boden, von Parzelle Nr. 119 an Parzelle Nr. 305, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Walter Künzler, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 132/117: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 132 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

Handänderungen 2014

08.07.2014

Ortsgemeinde Thal, c/o Gemeindekanzlei, Thal, an Willi und Margrit Bischof, Lutzenberg, Parzelle Nr. 119/120:

99 m² Boden, von Parzelle Nr. 119 an Parzelle Nr. 120, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Ortsgemeinde Thal, c/o Gemeindekanzlei, Thal, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 119/417: 38 m² Boden, von Parzelle Nr. 119 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Ortsgemeinde Thal, c/o Gemeindekanzlei, Thal, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 119/117: 201 m² Boden, von Parzelle Nr. 119 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Peter und Monika Kreuzwieser, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 133/117: 29 m² Boden, von Parzelle Nr. 133 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Peter und Monika Kreuzwieser, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 416/117: 8 m² Boden, von Parzelle Nr. 416 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Walter Künzler, Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/132: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 132, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Charles Wüest, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 123/117: 59 m² Boden, von Parzelle Nr. 123 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Claudia Flütsch, Ellikon an der Thur, und Monika Ciardo, Rheineck, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 126/417: 4 m² Boden, von Parzelle Nr. 126 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Kanton Appenzell-A.Rh., Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/417: 245 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Kanton Appenzell-A.Rh., Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/933: 265 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 933, Hof, Lutzenberg (neue Parzelle)

08.07.2014

Peter Hafner, Lutzenberg, an Emil Tobler, Lutzenberg, Parzelle Nr. 124/415: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 124 an Parzelle Nr. 415, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Slavko und Marija Petrovic, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 927/117: 18 m² Boden, von Parzelle Nr. 927 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Slavko und Marija Petrovic, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 927/417: 46 m² Boden, von Parzelle Nr. 927 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

Handänderungen 2014

08.07.2014

Peter Hafner, Lutzenberg, an Emil Tobler, Lutzenberg, Parzelle Nr. 415/124: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 415 an Parzelle Nr. 124, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Hans Peter und Monika Buff, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 125/417: 40 m² Boden, von Parzelle Nr. 125 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Peter Hafner, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 125/117: 1 m² Boden, von Parzelle Nr. 125 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Paul und Antonia Lehner, Lutzenberg, an Paul und Antonia Lehner, Parzelle Nr. 127/129: 23 m² Boden, von Parzelle Nr. 127 an Parzelle Nr. 129, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Paul und Antonia Lehner, Lutzenberg, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 129/417: 134 m² Boden, von Parzelle Nr. 129 an Parzelle Nr. 417, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Paul und Antonia Lehner, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 129/117: 64 m² Boden, von Parzelle Nr. 129 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Liane Schowtka, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 122/117: 9 m² Boden, von Parzelle Nr. 122 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

08.07.2014

Liane Schowtka, Lutzenberg, an Staat Appenzell-A.Rh., c/o Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 471/117: 35 m² Boden, von Parzelle Nr. 471 an Parzelle Nr. 117, Hof, Lutzenberg

09.07.2014

Daniel Caseli, Steinach, Erwerb 21.03.2001 an Gallus und Jeannette Kappeler, St. Gallen, zu je ½ Miteigentum, Parzelle Nr. 692 + 693: 556/162 m², Wohnhaus Nr. 17, Gartenanlage, Weg, übrige befestigte Fläche, Wienacht, Wienacht-Tobel

09.07.2014

Elisabeth Rüttimann, Untereggen, Erwerb 18.12.2013, an Ammann Marianna und Betschart Bernadette, Lutzenberg, Wolfhalden, zu je ½ Miteigentum, Parzelle Nr. 194 + 414: 4'552/162 m², Wohnhaus Nr. 380, Schopf, Bienenhaus, Wiese, Weide, übrige befestigte Fläche, Weid, Lutzenberg, Wolfhalden

18.09.2014

Baugesellschaft Grundif GmbH, Steinach, an Stein Ralf-Arno, Lutzenberg, StWE-Nr. 5061, Sonderrecht am Autoabstellplatz Nr. 3, Haufen, Lutzenberg

29.09.2014

Hayoz geb. Meier Magdalena, Hägendorf, an Treichli AG, Berneck, Parzelle Nr. 815/353 m², Weg, Gartenanlage, Unterwienacht, Wienacht-Tobel

30.09.2014

Egger Jakob sel., Thal, an Egger geb. Fisch Nelly, Thal, Parzelle Nr. 332/1'961 m², Wiese, Weide, geschlossener Wald, Gitzbüchel, Lutzenberg

Handänderungen 2014

22.08.2014

Friedrich und Elsbeth Edelman, Wienacht-Tobel, an Oliver Edelman und Eva Sturm, Rebs-
tein, Parzelle Nr. 538,
563 m², Wohnhaus Nr. 83, Garagengebäude Nr. 402, Gartenanlage, Tobel, Wienacht-Tobel

25.08.2014

Herta Lutz geb. Prantl, Oberriet, an Hanspeter Lutz, Rheineck, Parzelle Nr. 934/255 m², Gar-
tenanlage, Friedegg, Lutzenberg

25.08.2014

Herta Lutz geb. Prantl, Oberriet, an Annaliese Abderhalden geb.Lutz, Wolfhalden, Parzelle Nr.
138/2'040 m², Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Friedegg, Lutzen-
berg

28.08.2014

Esther Gabathuler, Rheineck, an Easy Immo AG, Widnau, Parzelle Nr. 308/770 m², Wiese,
Weide, Gartenanlage, Hof, Lutzenberg

29.08.2014

Ruedi Züst, Wolfhalden, Erwerb 28.01.1997, an Esther Fuster, Bühler, Parzelle Nr. 401, 3'865
m², Wohnhaus Nr. 264, Weidstadel, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, Oberhaufen, Lutzen-
berg

09.09.2014

Daniela Latzke geb. Roth, Lutzenberg, an Gert Latzke, Lutzenberg, ½ Eigentum der Parzelle
Nr. 479/403 m², Wohnhaus Nr. 701, Geräteschopf Nr. 714, Gartenanlage, Lutzenberg

09.10.2014

Krezdorn geb. Leuenberger Tanja, Lutzenberg, an Magro Mariano, Rheineck, Parzelle Nr.
55/4769 m², Wohnhaus Nr. 248, Gartenanlage, Wiese, Weide, geschlossener Wald,
Hellbüchel, Lutzenberg

31.10.2014

Hafner Peter, Lutzenberg, an Jacobs Ralph und Jacobs geb. Götze, Diana, Steinach, Par-
zelle Nr. 381/1669 m², Wohnhaus Nr. 600, Kronenhof, Gartenanlage, Strasse, Weg, Hof,
Lutzenberg

17.12.2014

Kluser Christian, Parpan, an Kluser Annemarie, Parpan, Parzelle Nr. 136/1'743 m²,
Wohnhaus mit Anbau Nr. 172, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Wiese, Weide,
Gartenanlage, Hof, Lutzenberg

Handänderungen 2014

19.12.2014

Erbengemeinschaft Maurer Rita sel. bestehend aus Maurer Christoph, Antilli Frick-Maurer Karin und Fitze-Maurer Claudia, Bischofszell und Erbengemeinschaft Maurer Adolf sel., bestehend aus Maurer Christoph, Antilli Frick-Maurer Karin, Fitze-Maurer Claudia, Bischofszell, Erwerb 12.06.1987, an Semadeni Reto Ottavio, Wädenswil und Hungerbühler Tetteh Simone Annemarie, Wädenswil, Parzelle Nr. 529/336 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 94, Gartenanlage, Strasse, Tobel, Wienacht-Tobel

19.12.2014

Maurer Adolf sel., Bischofszell, an Erbengemeinschaft Maurer Adolf sel., Bischofszell, Parzelle Nr. 529/336 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 94, Gartenanlage, Strasse, Tobel, Wienacht-Tobel

19.12.2014

Erbengemeinschaft Maurer Rita sel. bestehend aus Maurer Christoph, Antilli Frick-Maurer Karin, Fitze-Maurer Claudia und Maurer Adolf, Bischofszell, Erwerb 12.06.1987, an Erbengemeinschaft Maurer Rita sel., bestehend aus Maurer Christoph, Antilli Frick-Maurer Karin und Fitze-Maurer Claudia, Bischofszell, Parzelle Nr. 529/336 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 94, Gartenanlage, Strasse, Tobel, Wienacht-Tobel

Rechnung Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg

Einnahmen

Kurtaxen	Fr.	6'629.00
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	Fr.	2'390.00
Beherbergungstaxen	Fr.	1'528.50
Verschiedene Einnahmen	Fr.	3'909.00
Gemeindebeitrag	Fr.	1'000.00
Zinsen	Fr.	<u>49.80</u>

Total Einnahmen	Fr.	15'506.30
-----------------	-----	-----------

Ausgaben

Veranstaltungen	Fr.	2'358.45
Neuanschaffungen und Unterhalt	Fr.	893.80
Beiträge an Organisationen	Fr.	1'590.00
Verwaltung und Spesen	Fr.	1'677.10
Entschädigung Vorstand	Fr.	1'700.00
Beherbergungstaxen an Kanton	Fr.	1'474.50
Werbung	Fr.	<u>191.35</u>

Total Ausgaben	Fr.	9'885.20
----------------	-----	----------

Einnahmenüberschuss	Fr.	5'621.10
---------------------	-----	-----------------

Vermögen am 1. Januar 2014	Fr.	80'262.93
----------------------------	-----	-----------

Einnahmenüberschuss	Fr.	5'621.10
---------------------	-----	----------

Vermögen am 31. Dezember 2014	Fr.	85'884.03
-------------------------------	-----	-----------

